

Vielfalts-Fibel

in Leichter Sprache

In diesem Buch geht es um
wichtige Fragen.

Zum Beispiel:

- Was ist **sexuelle Vielfalt**?
- Was ist **geschlechtliche Vielfalt**?

Hier erklären wir **viele Wörter**
zu den Themen:
Sexualität und **Geschlecht.**

Inhaltsverzeichnis

10 Vielfalts-Fibel

14 Einleitung: Vielfalt

28 Vorwort

28 L-S-B-T-I-Q-*

38 Grundlagen

38 Regen-Bogen-Flaggen

47 IDAHOBIT

52 Ally/Allies (Äll-ei oder Äll-eis)

54 Coming-Out (Ka-mming aut)

58 Hetero-Normativität

63 Geschlechtlichkeiten

64 Biologisches Geschlecht

72 Cis-Geschlechtlichkeit

74 Geschlechtliche Identität

76 Soziales Geschlecht

80 Trans*

88 Inter-Geschlechtlichkeit

92 Trans-Sexuellen-Gesetz

101 Dritte Option/divers*

108 Gender-fluid (Djen-der-fluied)

111 Nicht-binär

113 Selbst-Zuschreibung

113 Sexuelle Orientierung

116 Homo-Sexuell

118 Bi-Sexuell

118 Queer (Kwier)

121 Pan-Sexuell

124 A-Sexuell

126 Lebens-Formen

126 Regen-Bogen-Familien

132 Ehe für alle/Ehe-Öffnung

134 Menschen-Feindlichkeit

134 Hate-Speech/Hass-Gewalt

138 Homo-Sexuellen-Feindlichkeit

142 Kriminalisierung L-S-B-T-I-Q-*

146 Paragraf 175 Straf-Gesetz-Buch = StGB

149 Trans*-Feindlichkeit

152 Inter*-Feindlichkeit

156 Diskriminierung

158 Mehr-Fach-Diskriminierung

160 Strategien =

Vorgehens-Weisen für Gerechtigkeit

für alle Geschlechter

160 Feminismus

168 Regen-Bogen-Kompetenz

171 Gender-Main-Streaming (Djen-der-mäin-stri-ming)

176 Fragen und Antworten



Wir schreiben manchmal das **Sternchen***

Es soll zeigen:

Wir meinen **mehr als Frauen** oder **Männer**.

Sondern **alle Menschen: Mit allen Geschlechtern**.

Es gibt **Menschen**:

Sie sind **keine Männer**.

Sie sind **keine Frauen**.

Sie sind **anders**.

Sie nennen sich anders.

Wie es für sie **richtig ist**.

Dafür steht das Sternchen*.

Vielfalts-Fibel

Dieses Buch heißt Vielfalts-Fibel

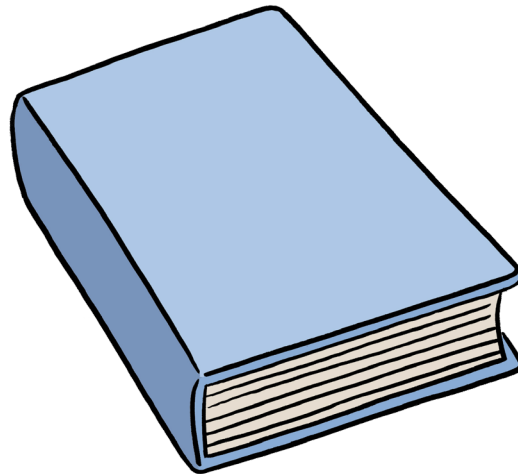
Vielfalt bedeutet:

Verschieden sein.

Wir **erklären: Was die Wörter**

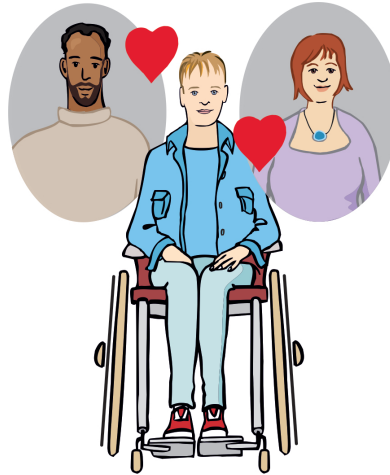
sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

bedeuten.



Sexuelle Vielfalt bedeutet:

Menschen können **unterschiedliche Menschen** lieben.



Zum Beispiel:

Eine **Person kann Frauen** lieben.

Eine **Person kann Männer** lieben.

Eine **Person kann Frauen und Männer** lieben.

Eine **Person** kann **Menschen lieben**:

Die **nicht** Frauen und **nicht** Männer sind.



Eine Person kann auch **mehrere Menschen lieben**.

Geschlechtliche Vielfalt bedeutet:

Menschen können **Frauen oder Männer** sein.

Ihr Geschlecht ist **weiblich oder männlich**.

Oder:

Ihr **Geschlecht** ist ein **bisschen weiblich**.

Und:

Ihr **Geschlecht** ist ein **bisschen männlich**.

Oder sie haben **ein anderes Geschlecht**.

Oder:

Für sie ist **kein Geschlecht** richtig.

Sie haben **kein Geschlecht**.

In dieser **Vielfalts-Fibel** erklären wir:

Was das **bedeutet**.



Einleitung

Das LSVD-Projekt im Netz-Werk „Selbst.verständlich Vielfalt“

Der **LSVD** hat die

Vielfalts-Fibel geschrieben.

LSVD ist eine **Abkürzung**.

LSVD heißt Lesben- und

Schwulen-Verband in

Deutschland.

Der LSVD ist **eine Gruppe**.

Der **LSVD** ist ein **Teil von einem Netz-Werk**.

Das **Netz-Werk** heißt:

Selbst.verständlich Vielfalt.



Selbst.verständlich Vielfalt bedeutet:

Es gibt viele **verschiedene Menschen.**

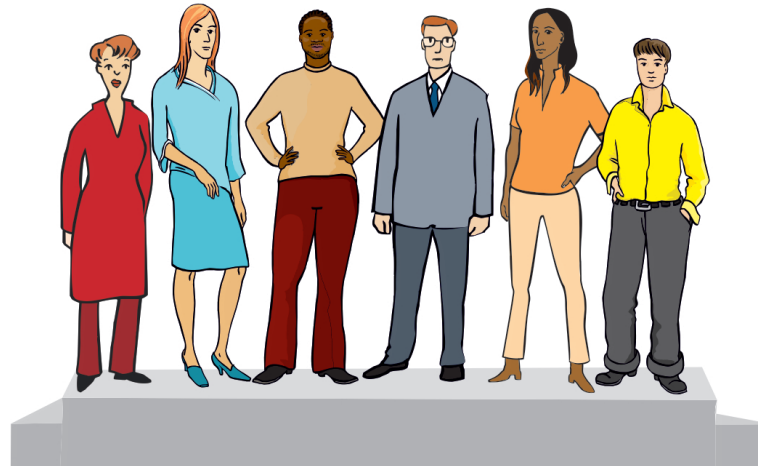
Menschen **sehen anders** aus.

Menschen **mögen andere Dinge.**

Menschen **verlieben sich in unterschiedliche Menschen.**

Alle Menschen sollen **so sein:**

Wie sie sein wollen.



Sie sollen **gleiche Rechte** haben.

Egal:

Welches Geschlecht sie haben.

Egal:

Wen sie **lieben**.

Zum Beispiel:

Wenn eine Frau eine Frau liebt.



In dem **Netz-Werk** gibt es andere Gruppen.

Sie setzen sich ein: Für eine offene Gesellschaft.

Alle können **so sein:**

Wie sie **möchten.**

Der LSVD fördert die **Regen-Bogen-Kompetenz
von Fach-Kräften.**

Fach-Kräfte kennen sich gut aus.

Zum Beispiel:

In der **Kinder- und Jugend-Hilfe.**

Sie sind **Expert*innen.**

Sie wissen: Was Kinder und Jugendliche **brauchen.**

Sie **helfen** ihnen.



Regen-Bogen-Kompetenz bedeutet:

Der Regen-Bogen hat viele Farben.

Und es gibt viele **verschiedene Menschen**.

Der Regen-Bogen stellt mit seinen **vielen Farben**

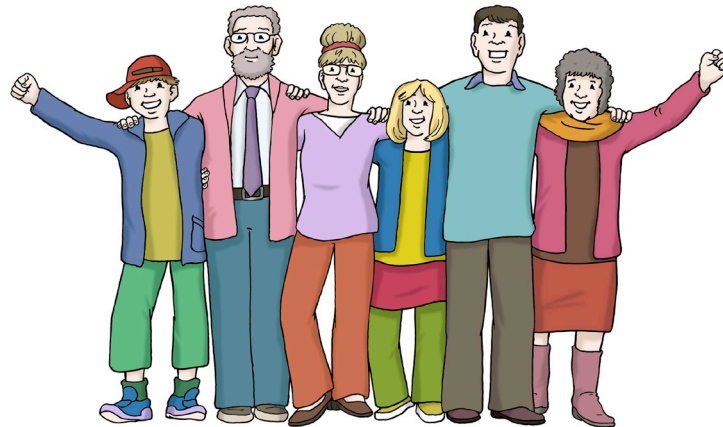
die vielen unterschiedlichen Menschen dar.

Der **Regen-Bogen** stellt die **sexuelle** und **geschlechtliche Vielfalt** dar.



Regen-Bogen-Kompetenz heißt:

Gutes Zusammen-Leben mit anderen Menschen.



Es geht um **gegenseitigen Respekt.**

Das bedeutet:

Alle dürfen sie selbst sein.

Wie sie sein möchten.

Und:

Ich **gehe gut mit verschiedenen Menschen** um.

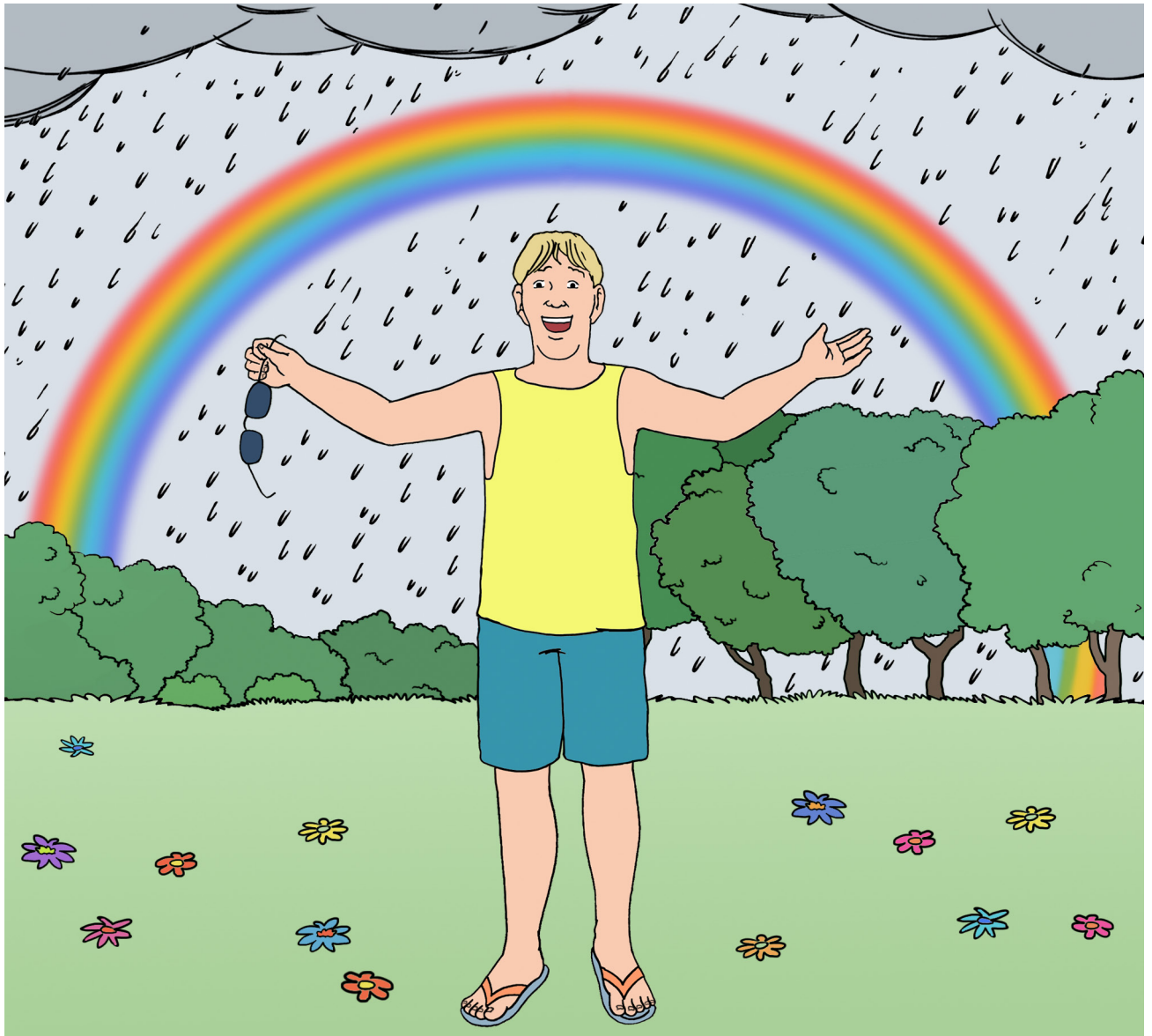
Ich darf ich sein:

Andere gehen gut mit mir um.

Der LSVD will anderen Menschen

Regen-Bogen-Kompetenz

beibringen.



Weitere Infos könnt Ihr **auf der Internet-Seite**
vom **LSVD** lesen.

So kommt Ihr auf die Internet-Seite
vom LSVD:

Entweder:

Ihr fotografiert den **QR-Code:**

Mit dem Smart-Phone.

Smart-Phone wird so ausgesprochen: Smard-Fon.

Dann öffnet sich die Internet-Seite vom LSVD.

QR-Code wird so ausgesprochen: Ku-Er-Kout.

Der **QR-Code** ist ein kleines **Bild** mit **schwarz-weißen Strichen.**



Oder:

Ihr scannt den **QR-Code:**

Scannt wird so ausgesprochen: **S-kennd.**

Mit einem **QR-Code-Reader.**

Das wird so ausgesprochen:

Ku-Er-Kout-Rieder.



Ein **QR-Code-Reader** ist eine **App**.

App spricht sich: **Epp**.

Die App ist **zum Herunter-Laden**.

Sie kann **QR-Codes lesen**.

Dann **öffnet** sich die **Internet-Seite vom LSVD**.

Ansprech-Personen für das LSVD-Projekt sind:

Jürgen Rausch: juergen.rausch@lsvd.de

René Mertens: rene.mertens@lsvd.de

Clara Clasen: clara.clasen@lsvd.de

Leonie Achterhold: leonie.achterhold@lsvd.de

Vorwort

Manchmal ist es schwierig über **sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zu sprechen.**

Deshalb haben wir
dieses **kleine Buch**
geschrieben.

Wir erklären Begriffe.

Dann sind sie
leicht zu verstehen.

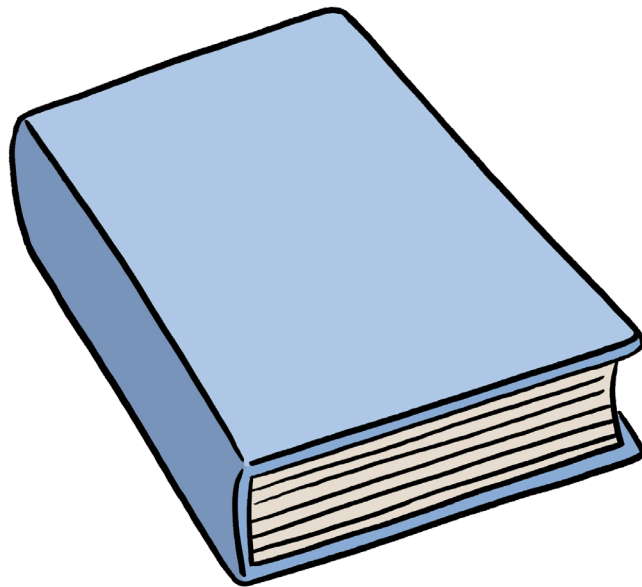
Dann können **alle Menschen**

besser über **sexuelle und geschlechtliche Vielfalt**

sprechen.

So ein Buch heißt auch:

Fibel.



Mit der Fibel wollen wir **Menschen helfen:**

Die in der **Kinder- und Jugend-Hilfe** arbeiten.

Die **Kinder, Jugendliche und ihre Familien**
beraten und **unterstützen**.

Oder Menschen helfen: Die in der **politischen Bildung** arbeiten.

Zum Beispiel:

Lehrer*innen im Politik-Unterricht.

Lehrer*innen helfen: **Politik zu verstehen.**

Wir schreiben oft:

L-S-B-T-I-Q-*

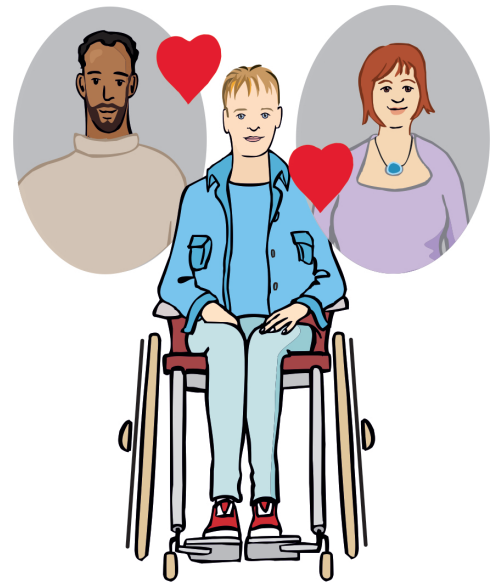
Das ist eine Abkürzung.

Die Abkürzung bedeutet:

- **L**esben
- **S**chwule
- **B**i-Sexuelle
- **T**rans*
- **I**nter*
- **Q**ueers.

Das spricht sich: **kwiers.**

Es ist ein englisches Wort.



Die Wörter in der Abkürzung

L-S-B-T-I-Q-* bedeuten:

Lesben: Frauen lieben Frauen.

Schwule: Männer lieben Männer.

Bisexuelle: Lieben Männer und Frauen
oder andere Geschlechter.

Trans* bedeutet:

Bei der **Geburt** haben **Ärzt*innen**
oder **Hebammen fest-gelegt:**

Das **Kind ist ein Junge.**

Aber das **Kind ist ein Mädchen.**

Es lebt als Mädchen.

Oder später: Als **Frau**.

Oder:

Bei der **Geburt** haben **Ärzt*innen**

oder **Hebammen fest-gelegt:**

Das **Kind ist ein Mädchen**.

Aber das **Kind ist ein Junge**.

Er lebt als Junge.

Oder später: Als **Mann**.

Inter* ist ein **Kurz-Wort.**

Das lange Wort dafür ist

inter-geschlechtlich.

Das bedeutet:

Zwischen den Geschlechtern.

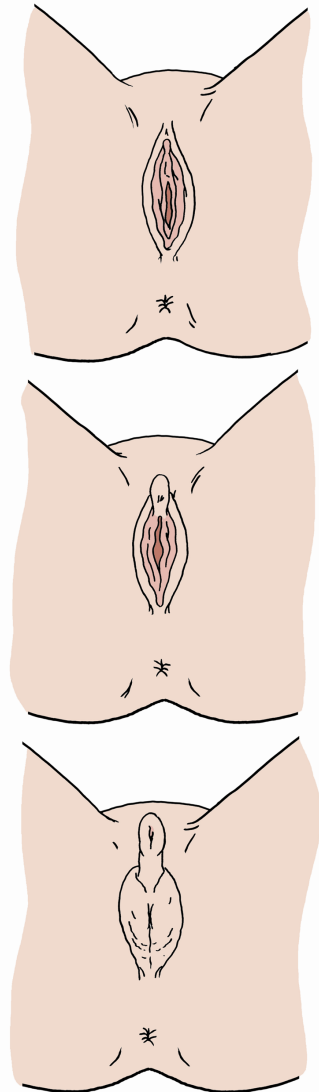
Das bedeutet:

Das biologische Geschlecht ist

nicht nur männlich.

Oder:

Nicht nur weiblich.



Manchmal ist das biologische Geschlecht

ein bisschen männlich.

Und:

Ein bisschen weiblich.

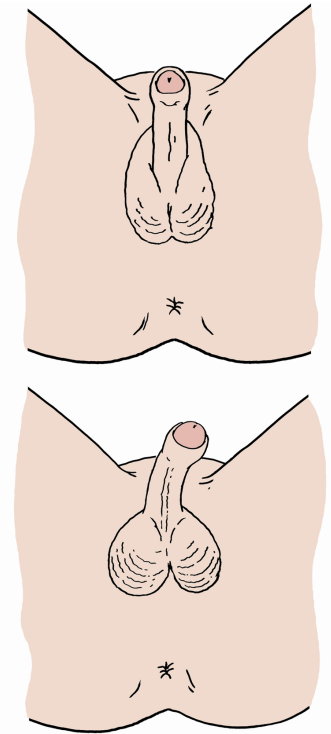
Inter* Menschen sagen manchmal:

Ich bin eine Frau.

Ich bin ein Mann.

Ich bin ein Inter*.

Ich bin ich selbst.



Queer bedeutet:

Es gibt viele verschiedene Menschen.

Jeder Mensch ist **anders**.

Viele Menschen sagen:

Ich bin queer.

Zum Beispiel:

Wenn sie lesbisch sind.

Oder schwul.

Oder bi-sexuell.

Oder trans*.

Oder inter*.

Sie zeigen damit:

Wir sind eine **Gemeinschaft.**



Das **Sternchen** * bedeutet:

Es gibt **noch mehr Menschen**: Die **queer** sind.

Die hier **nicht weiter erklärt** werden.

Alle queeren Menschen sind gemeint.

Grund-Lagen

Regen-Bogen-Flaggen

Flagge ist ein **anderes Wort für Fahne**.

Eine **Fahne in den Farben** vom **Regen-Bogen** heißt:

Regen-Bogen-Fahne.

Oder: **Regen-Bogen-Flagge**.

Manche sagen auch **Pride-Flagge**.



Pride ist **Englisch**.

Es wird ausgesprochen: Pu-rei-d.

Es bedeutet: **Stolz**.

Mit der Fahne zeigen **L-S-B-T-I-Q-* Personen**:

Wir sind **stolz** darauf: Wir selbst zu sein.

Zum Beispiel:

Lesbisch

schwul

oder:

trans*.



Am **25. Juni 1978** haben L-S-B-T-I-Q-* Personen
auf einer **Demonstration** die **Regen-Bogen-Flagge**
zum **ersten Mal** getragen.

Die Demonstration von L-S-B-T-I-Q-* Menschen
wird auch **Pride** (Pu-rei-d) genannt.

Demonstration bedeutet:

Menschen treffen sich: Um ihre **Meinung** zu sagen.

Und **zu zeigen:**

Wir sind viele.

Und wir sind **stolz.**

Weil wir L-S-B-T-I-Q-* Menschen sind.



Pride-Flagge (Pu-rei-d-Flagge = **Regen-Bogen-Fahne** seit ganz vielen Jahren)



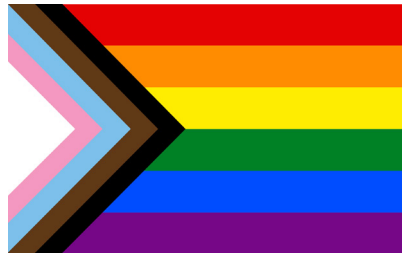
Trans* Pride-Flagge (Trans* Pu-rei-d-Flagge = Die Fahne steht für **trans* Menschen**)



Inter* Pride Flagge (Inter* Pu-rei-d-Flagge = Die Fahne steht für **inter-geschlechtliche Menschen**)



Progress Pride-Flagge (Pro-gress Pu-rei-d-Flagge =
[Pro-gress be-deutet: Fort-schritt =] die **neue, moderne**
Regen-Bogen-Fahne ist erst ein paar Jahre alt)



In dieser Fahne sind die **Regen-Bogen-Fahne** und
die **Trans* Pride-Fahne** zusammen-gekommen.
Die Fahne hat auch **schwarze und braune Pfeile.**

Die Pfeile stehen für:

Queere Schwarze und **People of Color**.

People of Color ist Englisch.

Es wird gesprochen: **Pi-pel of ka-ller**.

Es bedeutet:

People = Menschen

Color = Farbe.

Wörtlich also **Menschen der Farbe**.

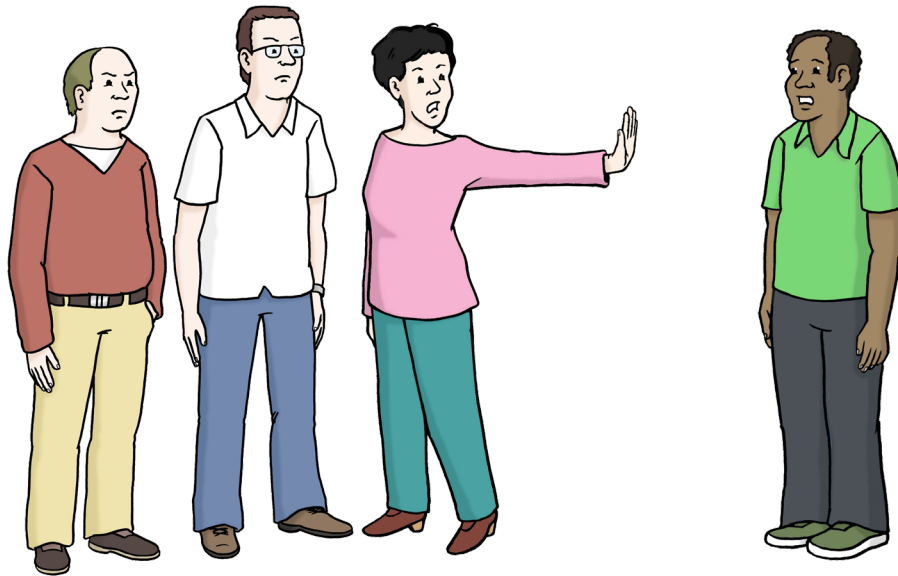


Gemeint sind Menschen: Die **Rassismus erlebt** haben.

Rassismus ist zum Beispiel:

Wenn Menschen mit weißer Haut-Farbe sagen:

Menschen mit anderer Haut-Farbe sind weniger wert.



IDA-HO-BIT* - 17. Mai

(Gesprochen wird das: Ei-da-ho-bitt)

Der **17. Mai 1990** war ein **besonderer Tag**.

Die **Welt-Gesundheits-Organisation** hat entschieden:

Homo-Sexuelle sind nicht krank:

Weil sie homo-sexuell sind.

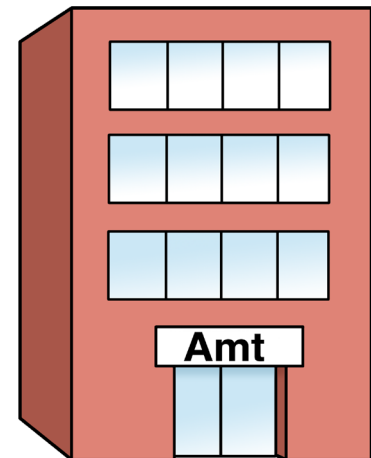
Die **Welt-Gesundheits-Organisation**

ist eine **Behörde**.

Eine Behörde ist wie ein Amt.

Die Welt-Gesundheits-Organisation

kämpft **gegen Krankheiten**.



So war es früher

Menschen haben gesagt:

Alle **Homo-Sexuellen sind krank.**

Danach war es **nicht mehr so.**

Weil die **Welt-Gesundheits-Organisation** gesagt hat:

Homo-Sexuelle sind nicht krank.

Darüber haben sich **Homo-Sexuelle und viele andere**

Menschen gefreut.

Deshalb ist der **17. Mai jetzt ein Feier-Tag.**



Er wird **IDA-HO-BIT*** genannt.

Gesprochen wird das: Ei-da-ho-bitt.

IDA-HO-BIT ist die Abkürzung für:

Inter-nationaler

Tag = englisch: **DAY** = gesprochen: D-äi = **DA**

gegen

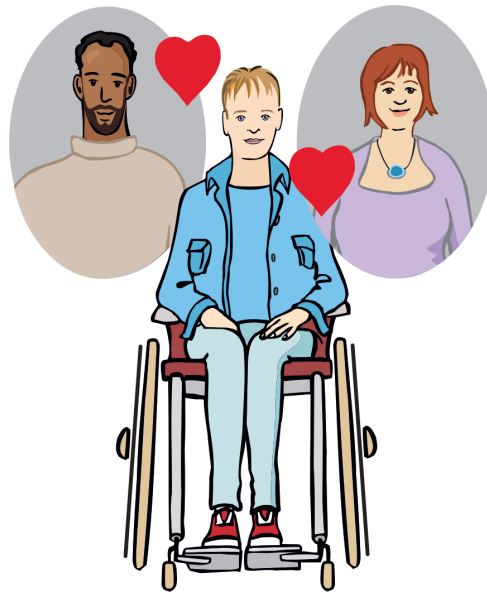
Homo-

Bi-

Trans* und

Inter*-

Phobie.



Denn:

Viele Länder behandeln **L-S-B-T-I-Q-* Personen** schlecht.

Phobie heißt: **Angst**.

So spricht man das: **Fo-bi**.

Homo-Phobie heißt:

Menschen haben **Angst vor**

Homo-Sexuellen

Bi-Sexuellen

trans* und inter* Menschen.

Aber es ist **keine Angst**.

Es ist **Feindlichkeit**.

L-S-B-T-I-Q-* Personen sind ihre **Feinde**.

Manche Menschen hassen **L-S-B-T-I-Q-***.



Ally/Allies

(So spricht sich das: Äll-ei oder Äll-ei-s)

Ally ist Englisch.

Das spricht sich: Äll-ei.

Die **Mehr-Zahl** heißt:

Allies.

Das spricht sich: Äll-eis.

Das bedeutet: **Verbündete.**

Das sind **Menschen:**

Sie **unterstützen L-S-B-T-I-Q-* Personen.**

Sie setzen sich ein:

Für die **Rechte von L-S-B-T-I-Q-* Personen.**

Sie sind **selbst keine L-S-B-T-I-Q-* Personen.**

Das heißt:

Sie sind **nicht queer.**



Coming-Out

Coming-Out ist Englisch.

Es wird ausgesprochen: Ka-mming aut.

Es heißt auf Deutsch: **heraus-kommen.**

Das bedeutet:

Sich **zu öffnen.**

Mit der Sprache heraus-kommen.

Zum Beispiel:

Eine Person **ist schwul**

und erzählt das ihren **Freund*innen.**

Oder:

Ihren **Eltern.**



Oder:

Ihren **Arbeitskolleg*innen**.

Dann wissen es alle.

Die Person hatte also **ihr**

äußeres Coming-Out.



Sie **outet** sich.

Wenn sie anderen Menschen erzählt:

Ich bin schwul.

Sie outet sich ein Leben lang.

Manchmal muss die Person

zuerst **selbst verstehen**:

Sie ist schwul.



Wenn die Person das Schwul-Sein **für sich annimmt**.

Heißt das: **Inneres Coming-Out**.

Wichtig: Auch **andere L-S-B-T-I-Q-* Personen** haben

ein **Coming-Out**.

Hetero-Normativität

Manche Menschen denken:

Es gibt **nur zwei Geschlechter.**

Und:

Hetero-Sexualität ist eine Norm

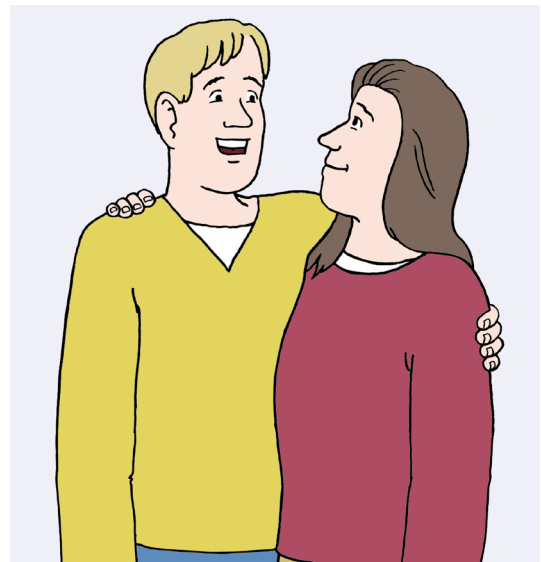
für unser Zusammen-Leben.

Hetero-Sexuell ist:

Wenn ein **Mann** sich zu einer **Frau**
hingezogen fühlt.

Oder eine Frau liebt.

Und mit ihr Sex haben will.



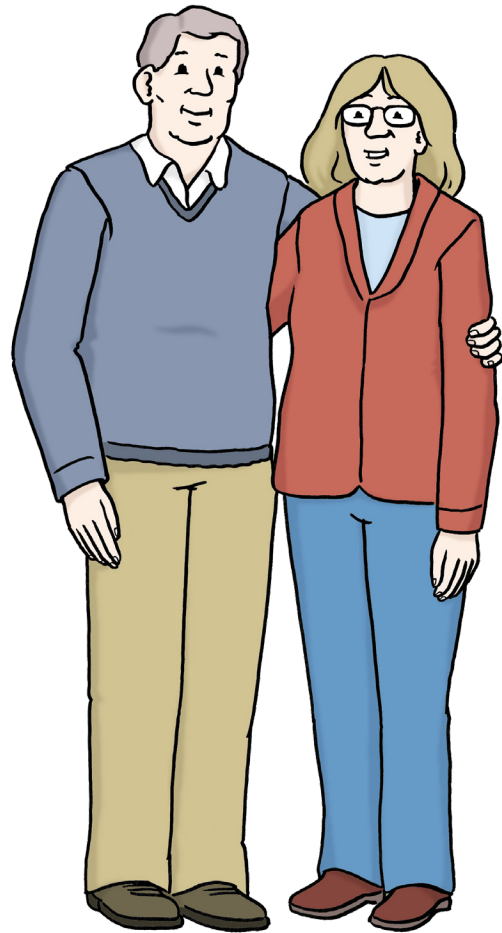
Und:

Wenn eine **Frau** sich zu einem **Mann**

hingezogen fühlt.

Oder einen Mann liebt.

Und mit ihm Sex haben will.



Norm bedeutet:

Es ist eine **Regel**.

Alle müssen sie befolgen.

So soll die Regel sein:

Männer fühlen sich **zu Frauen** hingezogen.

Männer lieben Frauen.

Frauen fühlen sich zu **Männern** hingezogen.

Frauen lieben Männer.

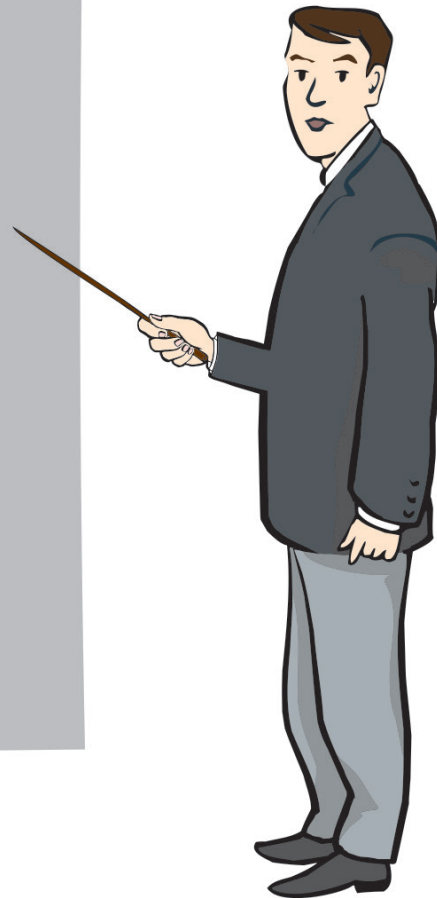
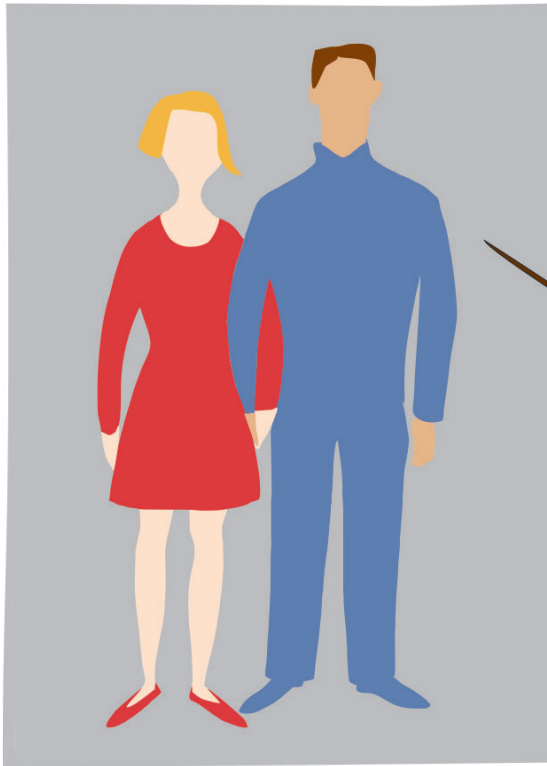
Etwas anderes gibt es nicht.

Wenn die Menschen so denken:

Dann denken sie **hetero-normativ**.

Das Haupt-Wort heißt:

Hetero-Normativität.



Der **LSVD** und die **Gruppen im Netz-Werk** denken
nicht hetero-normativ.

Sie wollen **kein hetero-normatives Denken.**

Sie wollen **Vielfalt.**



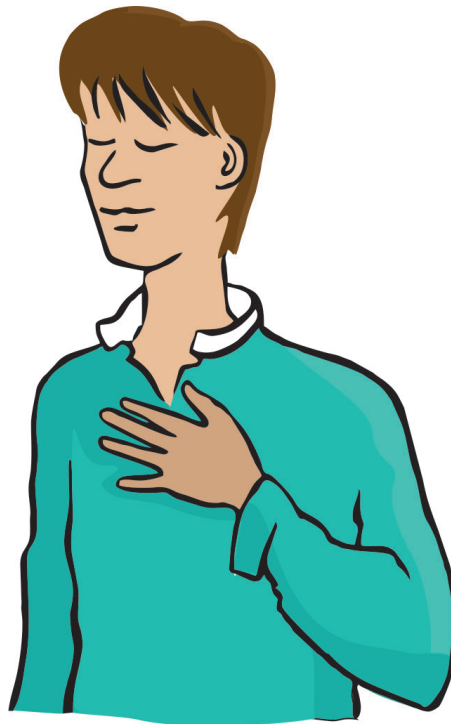
Geschlechtlichkeiten

Geschlechtlichkeiten bedeutet:

Es geht um **den Körper**.

Und das **Empfinden**.

Und das **Erleben**.



Biologisches Geschlecht

Das **biologische Geschlecht** sind die **körperlichen Geschlechts-Merkmale.**

Geschlechts-Merkmale sind:

Äußere Geschlechts-Organen.

Zum Beispiel:

Der Penis einer Person.

Oder:

Die Vulva einer Person.

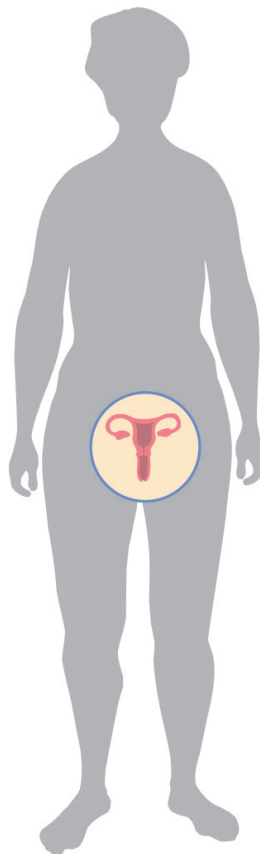
Es gibt auch **innere Geschlechts-Organen.**

Zum Beispiel:

Eier-Stöcke und **Uterus**.

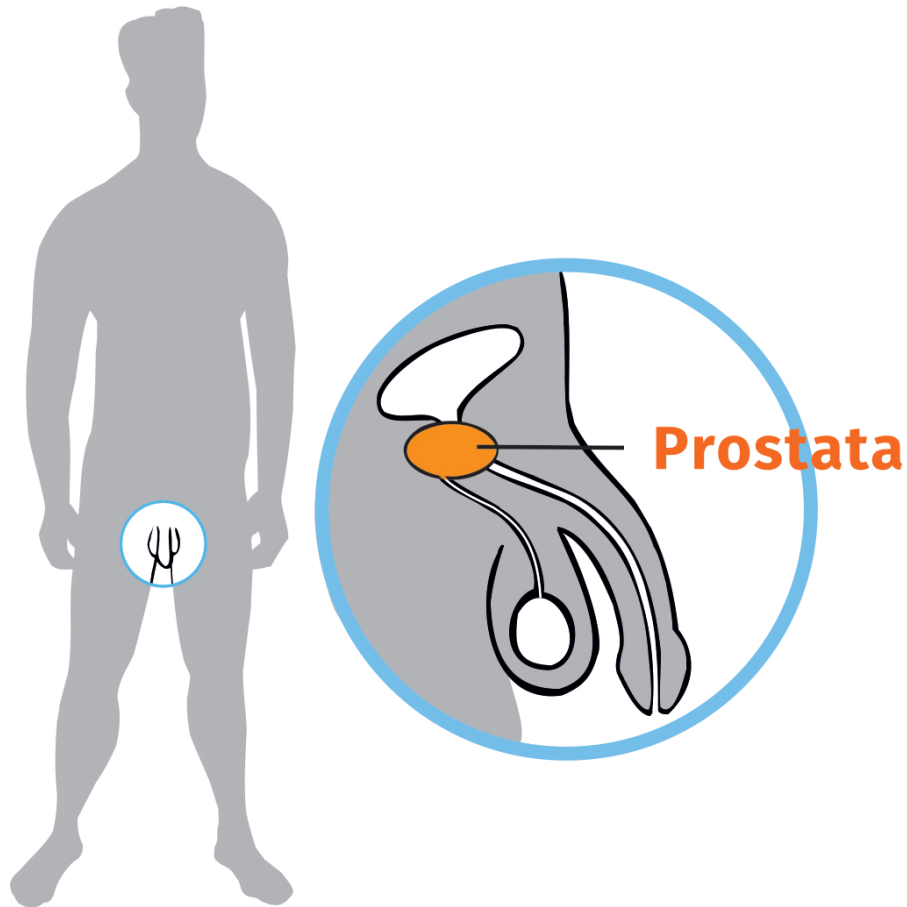
Früher hat man dazu gesagt:

Gebär-Mutter.



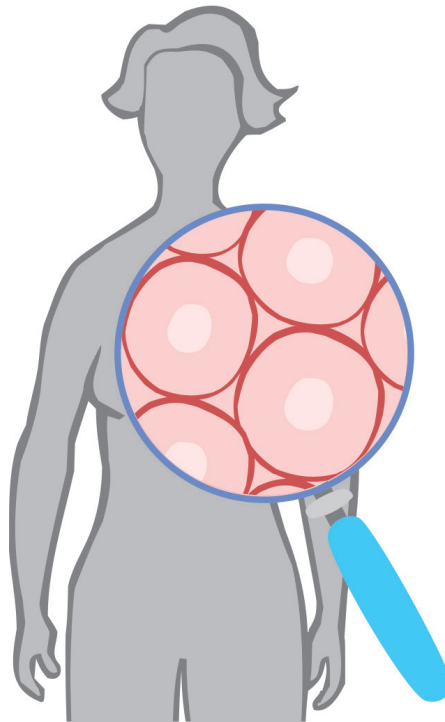
Oder weitere Geschlechts-Organen sind:

Hoden und **Prostata**.

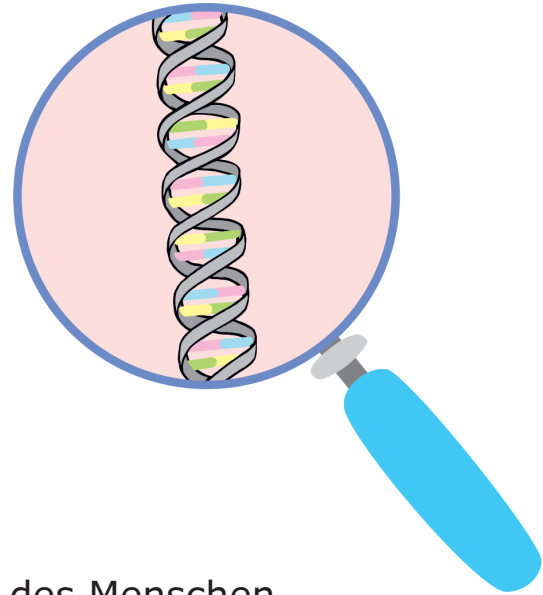


Diese Geschlechts-Merkmale können bei
allen Geschlechtern vorkommen.

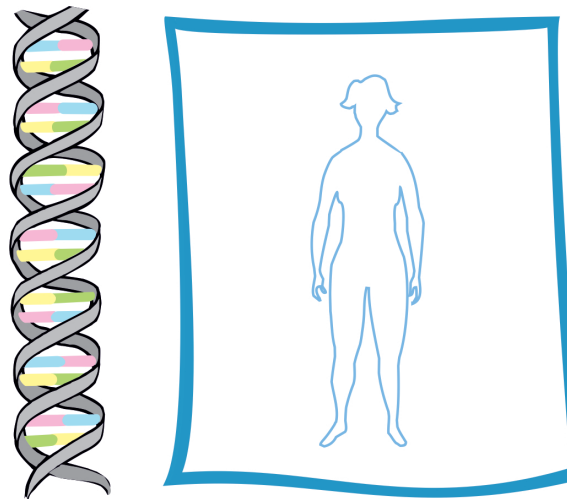
Jeder Mensch besteht aus vielen **Körper-Zellen**.



Jede Zelle enthält **Chromosomen**.



In den Chromosomen ist der **Bau-Plan** des Menschen.



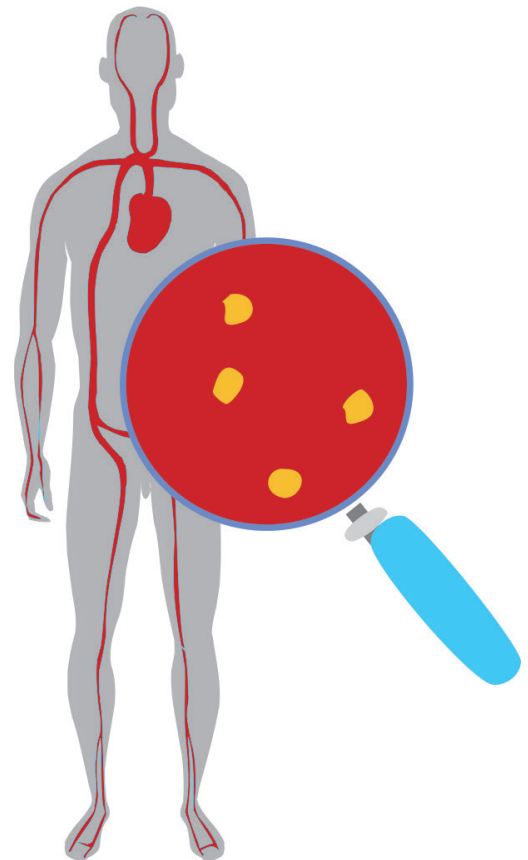
Manche Chromosomen bestimmen die **biologischen Geschlechts-Merkmale.**

Manche Hormone bestimmen die biologischen

Geschlechts-Merkmale.

Hormone sind **Stoffe.**

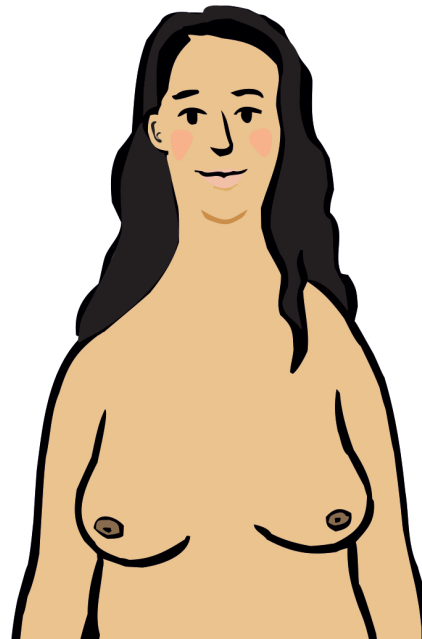
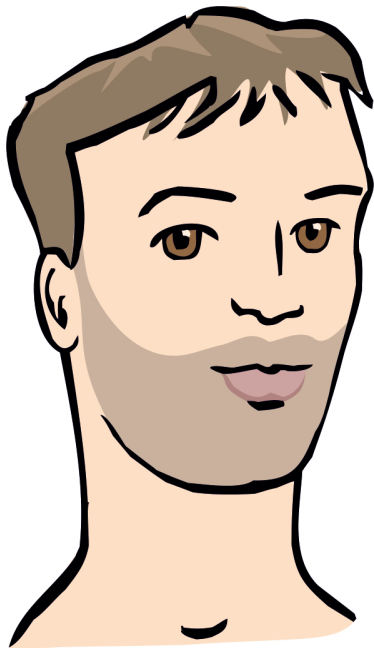
Sie werden **im Körper produziert.**



Sie sorgen zum Beispiel:

Für die **Entwicklung der Geschlechts-Merkmale.**

Geschlechts-Merkmale sind zum Beispiel: Bart oder Brüste.



Zum biologischen Geschlecht

gehören **nicht nur zwei** Geschlechter.

Also:

Nicht nur Männer und nicht nur Frauen.

Manchmal passt das nicht.

Denn:

Es gibt noch **andere Geschlechter.**

Cis-Geschlechtlichkeit

Spricht man:

Ziss-Ge-schlecht-lich-keit.

Das bedeutet zum Beispiel:

Bei der **Geburt** haben **Ärzt*innen und die Eltern** gesagt:

Das **Kind ist ein Junge.**

Oder:

Das **Kind ist ein Mädchen.**

Sie haben also dem **Kind ein Geschlecht zugewiesen.**

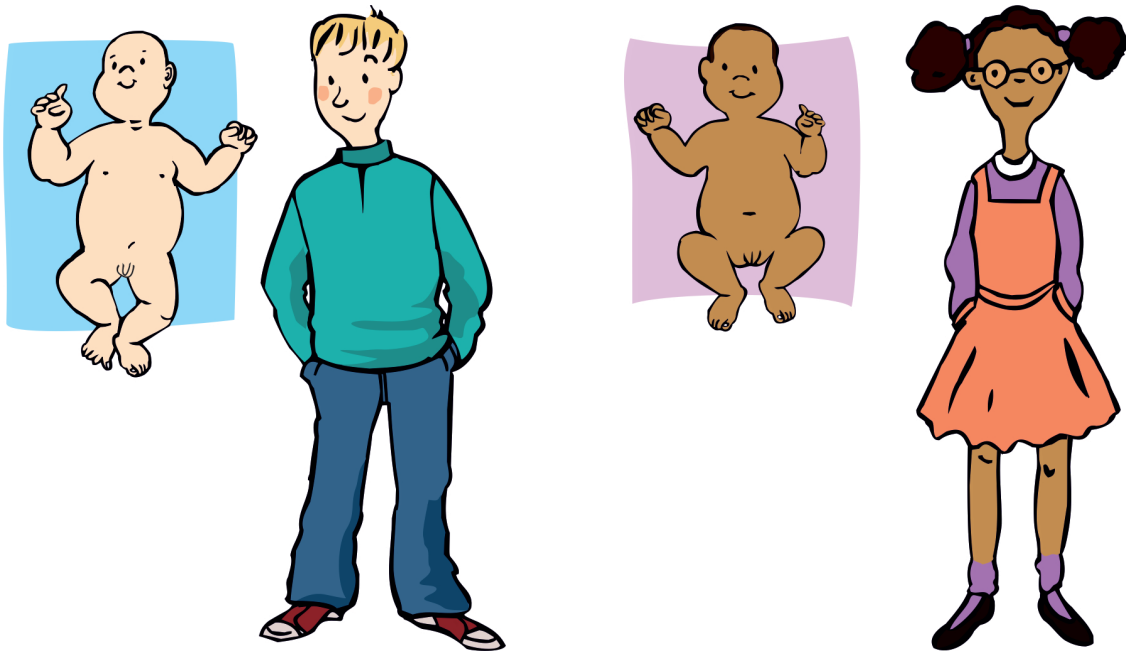
Das Kind findet das Geschlecht Junge oder Mann für sich richtig.

Oder:

Das Kind findet das Geschlecht Mädchen oder Frau für sich richtig.

Es **sieht sich selbst so**.

Also: Das **Geschlecht** wurde richtig zugewiesen.



Geschlechtliche Identität

Identität bedeutet: Was **jemanden ausmacht.**

So spricht man das: I-den-ti-tät.

Und:

Womit sich **diese Person richtig** fühlt.

Und:

Wie sie **von anderen gesehen werden will.**

Dazu gehört auch das Geschlecht.

Geschlechtliche Identität

bedeutet also:

Eine Person sieht sich zum Beispiel:

Als Mann.

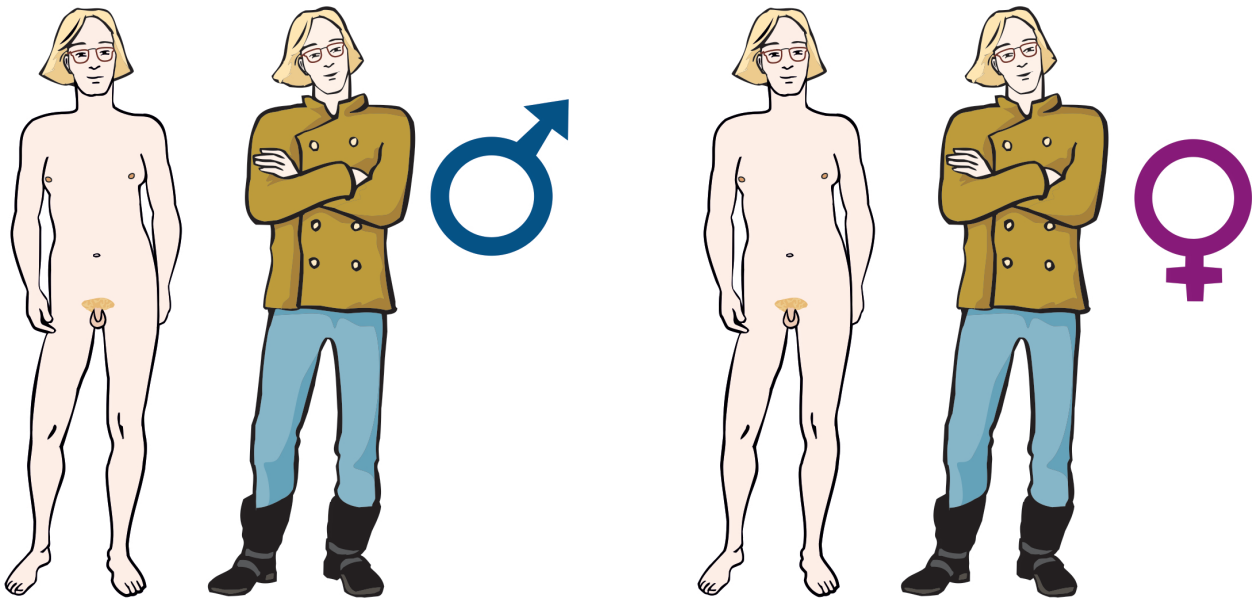
Oder:

Als Frau.

Oder:

Ganz anders.

Und sie will **so von anderen gesehen werden.**



Soziales Geschlecht (gender)

Das **soziale Geschlecht** heißt auch **gender**.

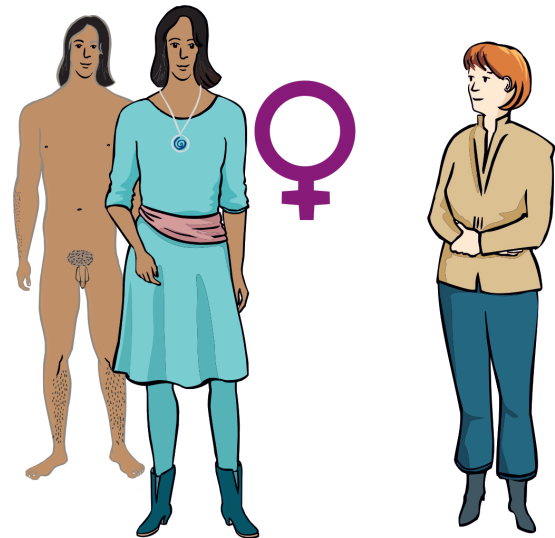
Das ist Englisch.

Es wird ausgesprochen: Djen-der.

Es bedeutet: **Geschlecht**.

Das **soziale** Geschlecht ist **etwas anderes**

als das **biologische** Geschlecht.



Soziales Geschlecht bedeutet:

Geschlechtliche Identität.

Also:

In **welchem Geschlecht**

sich **eine Person**

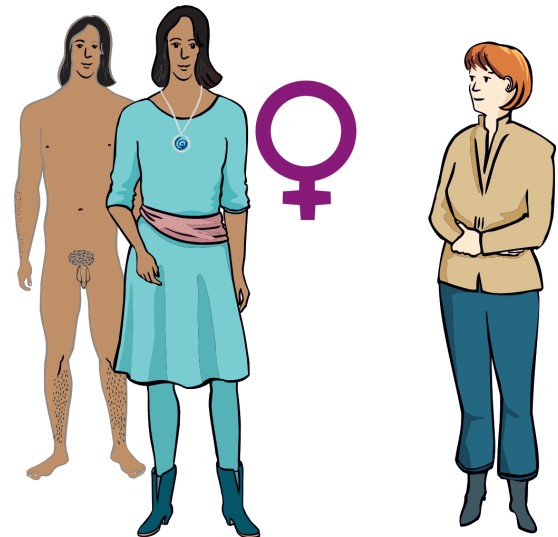
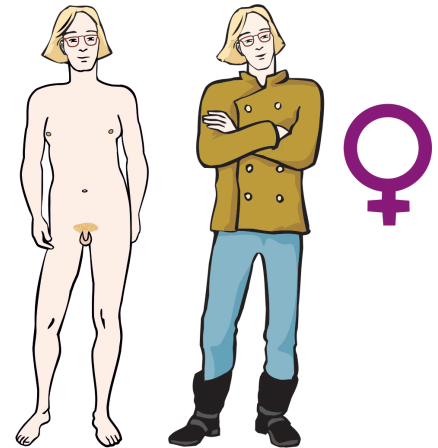
selbst sieht.

Und **von anderen**

gesehen werden will.

Und welche **Geschlechter-Rolle**

sich eine Person aussucht.



Eine **Geschlechter-Rolle** ist zum Beispiel:

Was andere Menschen als

typisch männlich bezeichnen.

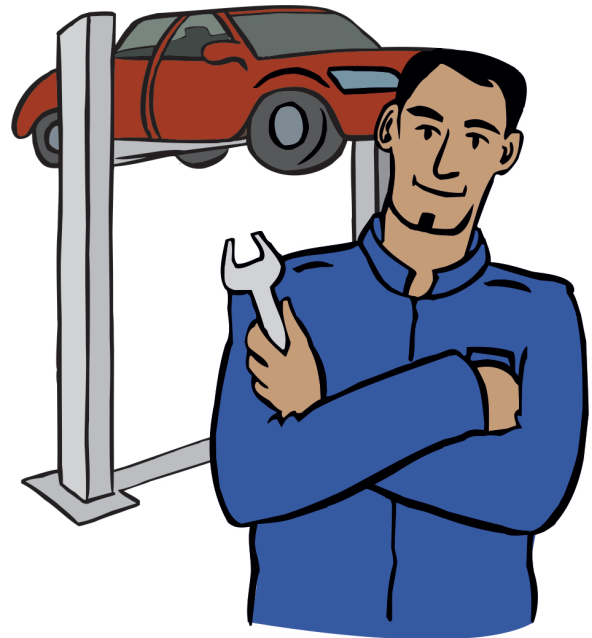
Oder:

Als typisch weiblich.

Zum Beispiel:

Für typisch männlich wird gesagt:

Männer reparieren Autos.



Für typisch weiblich wird gesagt:

Frauen kümmern sich um Babys.



Trans*

Bei der Geburt haben Ärzt*innen oder Hebammen

festgelegt:

Es ist ein **Junge**.

Oder:

Es ist ein **Mädchen**.

Das Baby bekommt **ein Geschlecht zugewiesen**.

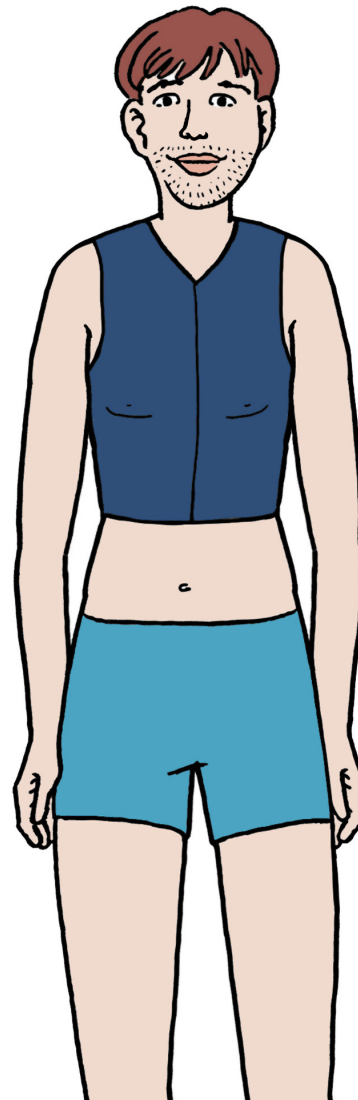
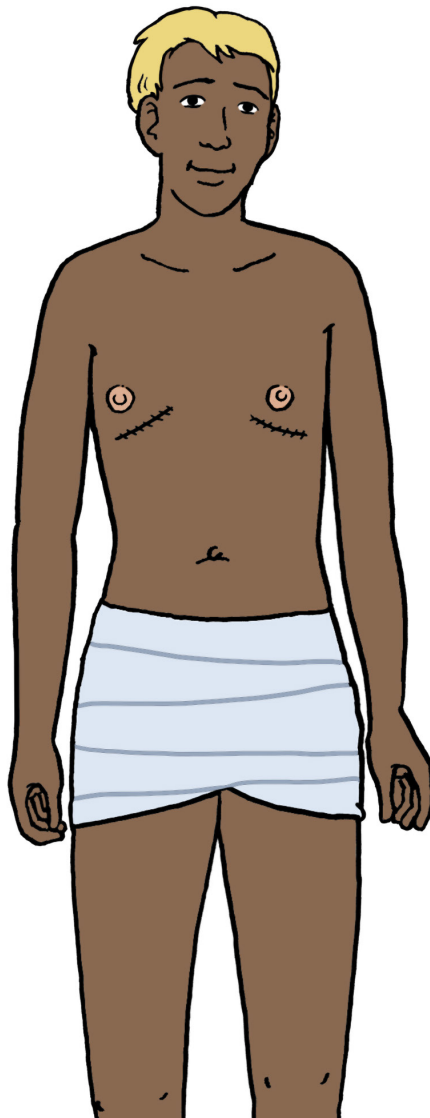
Später merkt das Kind

oder der erwachsene Mensch:

Das **Geschlecht passt nicht zu mir**.

Es ist **nicht richtig für mich**.

Ich **sehe mich anders**.



Also nicht als Mädchen.

Sondern als Junge.

Nicht als Frau.

Sondern als Mann.

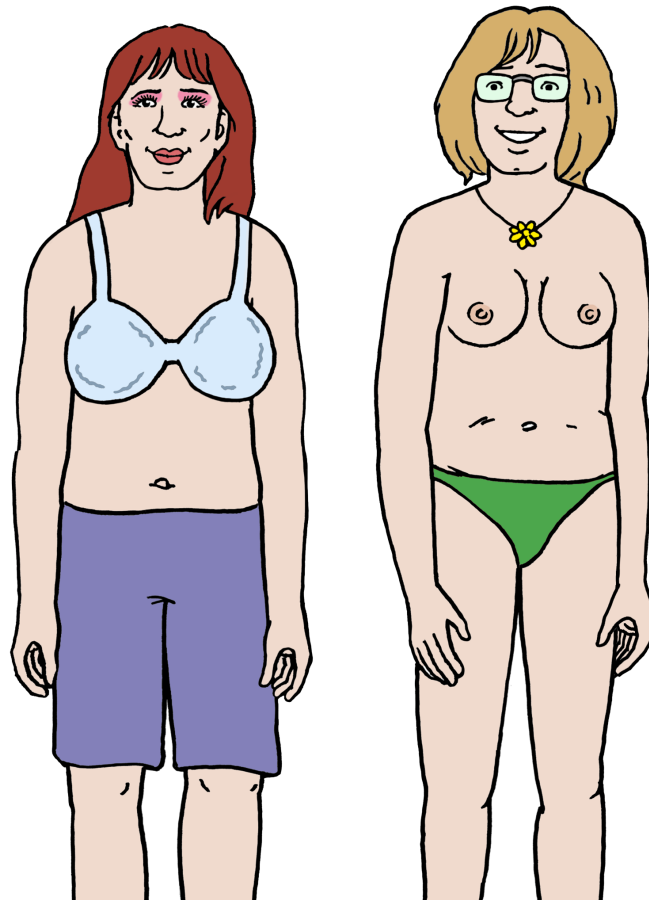
Oder:

Nicht als Mann.

Sondern als Frau.

Oder:

Ganz anders.



Und so

sollen andere sie auch sehen.

Das **Sternchen * hinter trans*** bedeutet:

Sie sehen sich **selbst ganz anders**.

Oder sie beschreiben sich anders.

So **wie es für sie richtig** ist.

Oder:

Die sich **teilweise** als trans* bezeichnen.

Oder:

Die sich **ganz** als trans* bezeichnen.

Manche trans* Personen sagen über sich:

Ich bin eine **nicht-binäre trans* Person.**

Denn binär bedeutet:

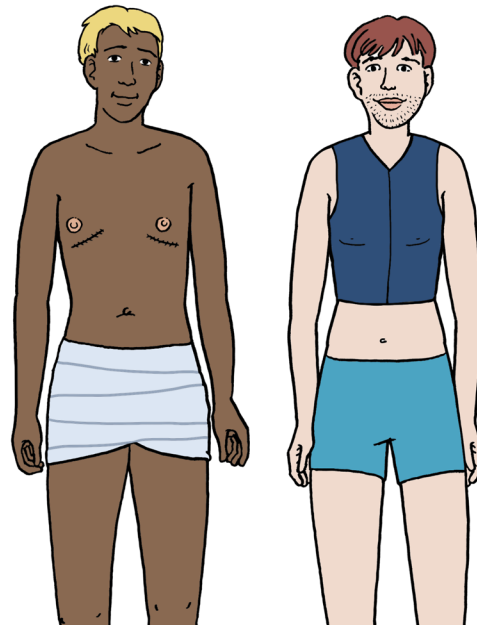
Es gibt **zwei Geschlechter.**

Mann und Frau.

Manche Menschen sagen **aber** von sich:

Ich bin **nicht-binär.**

Ich bin **dazwischen.**



Oder:

Ich bin **ganz anders**.

Manche sagen **nicht-binär**

und meinen **alle Geschlechter:**

Die **nicht Mann und nicht Frau** sind.

Manche trans* Personen sagen auch über sich:

Ich bin ein **trans* Mann**.

Oder:

Ich bin eine **trans* Frau**.

Oder:

Ich **bin ein Mann**.

Oder:

Ich **bin eine Frau**.

So wie die Person

das will:

Sollen andere

sie nennen

oder

bezeichnen.

Manche Menschen

sagen auch:

trans-gender.

gesprochen: trans-djen-der

Oder:

trans-ident.

Oder:

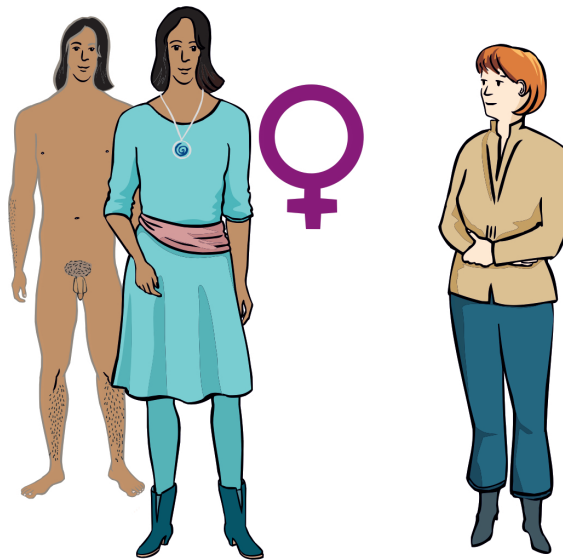
trans-sexuell.

Aber es geht **nicht um Sex.**

Es geht um das **Geschlecht.**

Deshalb sagen manche trans* Personen:

Trans-**sexuell** ist **nicht** das **passende Wort.**



Inter-Geschlechtlichkeit

Inter* ist ein **Kurz-Wort**.

Das lange Wort dafür ist:

inter-geschlechtlich.

Das bedeutet:

Zwischen den Geschlechtern.

Das bedeutet:

Das biologische Geschlecht ist

nicht nur männlich.

Oder: **Nicht nur weiblich.**

Manchmal ist das biologische Geschlecht

ein bisschen männlich.

Und:

Ein bisschen weiblich.

Inter* Menschen sagen manchmal:

Ich bin eine Frau.

Ich bin ein Mann.

Oder:

Ich bin ein Inter*.

Oder:

Divers.

Oder:

Nicht-binär.

Oder: **Ich bin ich selbst.**

Manche Menschen sagen

Inter-sexuell.

Aber es geht **nicht um Sex.**

Es geht um das **Geschlecht.**

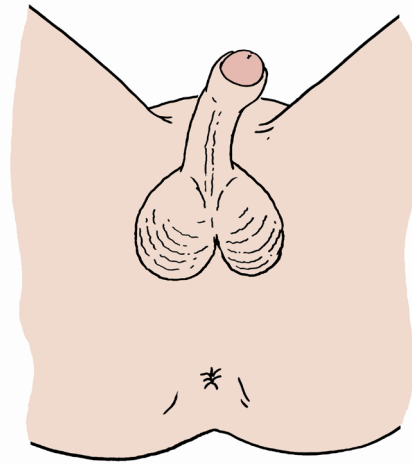
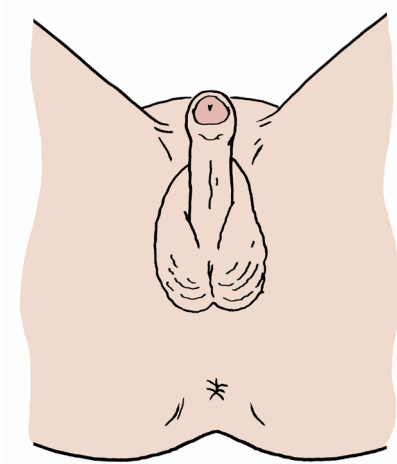
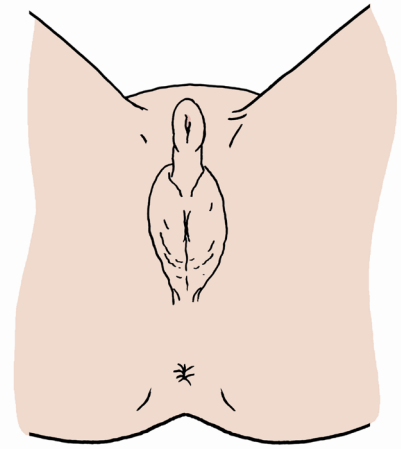
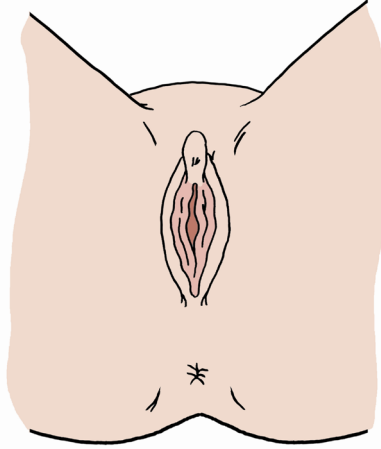
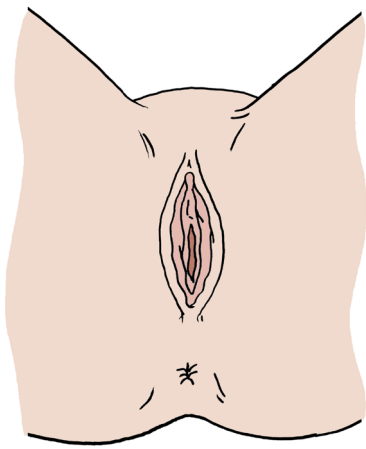
Deshalb sagen manche inter* Personen:

Inter-sexuell ist nicht das passende Wort.

Inter-geschlechtlich ist besser.

Oder:

Inter*.



Trans-Sexuellen-Gesetz (TSG)

Ein **Gesetz** ist **eine Regel oder eine Vor-Schrift**.

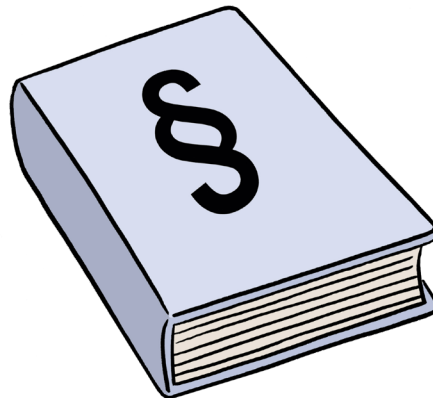
Es steht im **Gesetz-Buch**.

Das **Trans-Sexuellen-Gesetz**

gibt es in **Deutschland**

seit **langer Zeit**.

Es gilt **für trans* Menschen**.



trans* Menschen

bestimmen **selbst ihr Geschlecht.**

Weil: Das zugewiesene Geschlecht

nach der Geburt

ist nicht das richtige für sie.

Das **Trans-Sexuellen-Gesetz** regelt:

Wie **trans* Personen ihren Vornamen** ändern können.

Und:

Wie **trans* Personen** ihren Geschlechts-Eintrag ändern können.

Zum Beispiel im Pass.



Also:

Weiblich statt männlich.

Oder:

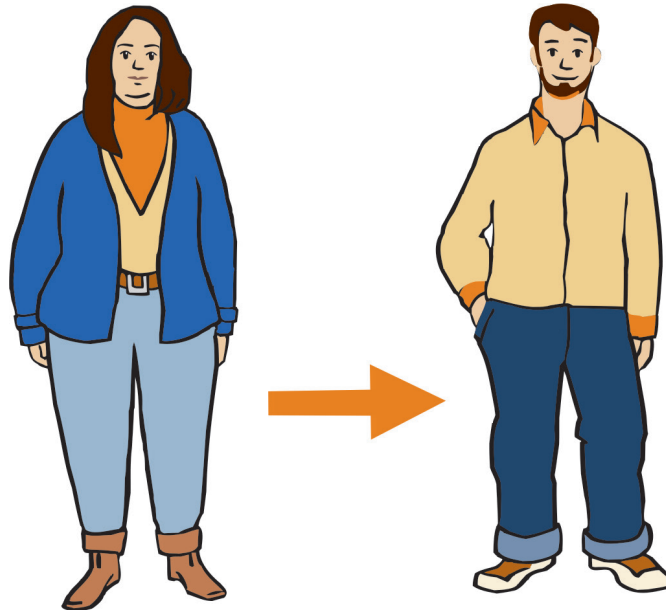
Männlich statt weiblich.

Oder:

Divers.

Das bedeutet:

Verschieden.



Oder trans* Personen lassen eintragen:

Ohne Eintrag.

Schlimm ist:

Das ist ein **Verfahren.**

Die trans* Person wird **überprüft**

und **gefragt:**

Warum sie ihren Vornamen ändern will.

Warum sie ihr Geschlecht angleichen will.

Das **dauert lange.**

Das **verletzt die Menschen mit Worten.**

Die trans* Person muss

zum Gericht.

Sie muss über **sehr private Dinge reden.**

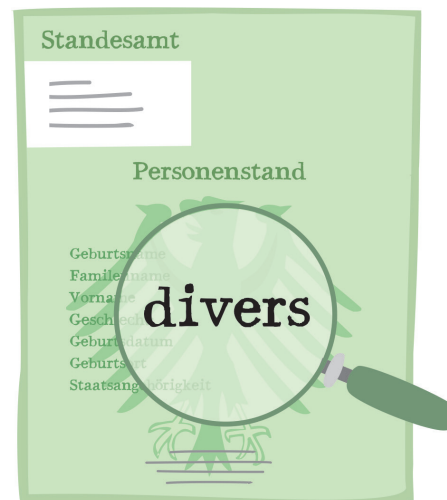
Das **Gericht erlaubt** dann:

Die trans* Person darf den Geschlechts-Eintrag ändern.

Oder ihr Geschlecht angleichen.

Oder:

Das **Gericht verbietet** es.



Die **Geschlechts-Angleichung** heißt

Transition.

So spricht man das:

Trans-i-t-i-on.

Die Transition kann viel verändern:

Den **Namen.**

Den **Geschlechts-Eintrag.**

Manchmal den **Körper.**

Manchmal **Beziehungen:**

Manche Menschen wollen
mit der trans* Person
nicht mehr
befreundet sein.

Oder:

Zu ihrer Familie
gehören.

Der **LSVD glaubt:**

Das **Trans-Sexuellen-Gesetz ist nicht gut.**

Das Trans-Sexuellen-Gesetz

verletzt die Grund-Rechte von trans* Personen.

Alle Menschen in Deutschland haben

Grund-Rechte.

Grund-Rechte

sollen alle Menschen schützen.

Das Gesetz **schützt**

trans* Menschen nicht.



Zum Beispiel:

Weil sie

in einem **Verfahren**

überprüft werden.

Der LSVD **kämpft**

für ein besseres Gesetz für trans* Menschen.

Auch die **Bundes-Regierung will ein besseres Gesetz haben.**

Es soll

Selbst-Bestimmungs-Gesetz

heißen.



Dritte Option

(Oder: Wahl-Möglichkeit)/divers*

So beschreibt sich das Bundes-Verfassungs-Gericht auf seiner Web-Seite.

Das Bundes-Verfassungs-Gericht ist das **höchste Gericht in Deutschland.**



Das bedeutet, dass sich alle Personen und staatlichen Stellen an die Entscheidungen vom Bundes-Verfassungs-Gericht halten müssen.

Es steht in der Stadt Karlsruhe.

Option spricht sich:

Op-zi-on.

Das bedeutet: Wahl-Möglichkeit.

Zum Beispiel

hat das **Bundes-Verfassungs-Gericht**

entschieden:



Menschen

die **nicht Frau**

sind.

Und:

die **nicht Mann**

sind.



Sie müssen **eine andere**

Bezeichnung haben.

Damit das

Grund-Gesetz

beachtet wird.



Diese Menschen

sind

divers.

Das heißt:

Verschieden.

Divers

wird dann

ins **Personen-Stands-Register**

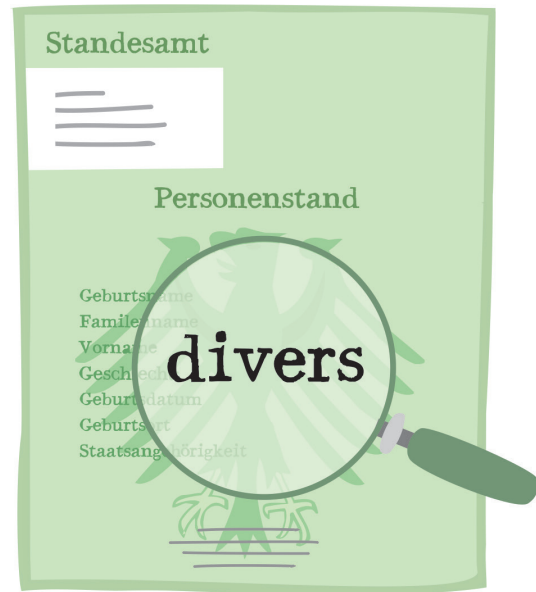
eingetragen.

Das Personen-Stands-Register ist beim Standesamt.

Im Personen-Stands-Register

stehen

viele **Informationen über Personen.**



Zum Beispiel:

Wer wen geheiratet hat.

Oder:

Wann ein Kind geboren ist.

Divers wird auch

dritte Option

genannt.



Die **dritte Option**

haben nur einige

inter-geschlechtliche Personen.

Sie brauchen

ein **Attest.**

Dann werden sie als

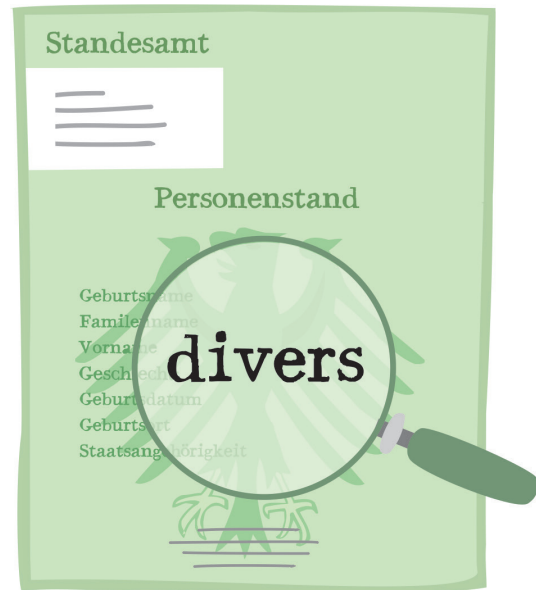
divers

eingetragen.

Ein **Attest**

ist ein

Schreiben von einer*m Ärzt*in.



Das finden

Vereine

für trans* und inter* Personen

nicht gut.

Denn trans* und

inter* Personen

brauchen keine*n Ärzt*in.

Sie sind **nicht krank.**



Gender-fluid (djen-der-flu-ied)

Manche Menschen sind

gender-fluid.

Das ist Englisch.

Es wird ausgesprochen: djen-der-flu-ied.

Es steht für Geschlecht.

Menschen bezeichnen sich

als gender-fluid.

Zum Beispiel:

Wenn sie **in einer Situation**

oder **einem Lebens-Abschnitt**

Sich nicht mehr als Frau richtig fühlen.

Sondern als Mann.

Und nach einer Zeit

wieder als Frau.

Oder umgekehrt.



Menschen

können auch

ganz anders sein:

Mann passt für sie nicht.

Frau passt für sie nicht.

Sie sind so:

Wie es für sie

selbst **richtig ist.**



Nicht-binär oder: **en-by**

ausgesprochen: en-bi

oder a-binär.

Manche Menschen sind **nicht-binär.**

Binär bedeutet:

Es gibt **zwei Geschlechter.**

Mann und Frau.

Manche Menschen sagen aber:

Ich bin **nicht-binär.**

Ich bin **dazwischen.**

Oder:

Ich bin **ganz anders**.

Oder:

Ich bin **ein Teil** davon.

Manche sagen **nicht-binär**.

Und meinen **alle Geschlechter**:

Die **nicht Mann und nicht Frau** sind.



Selbst-Zuschreibung

Selbst-Zuschreibung:

Was ein Mensch

über **sich selbst sagt und denkt.**

Und **was richtig für diesen Menschen ist.**

Sexuelle Orientierung

Die **sexuelle Orientierung**

gehört zu jedem Menschen dazu.

Sie macht jede Person aus.

Sexuelle Orientierung bedeutet

auch:

Sexuelle Identität.



Sexuelle Orientierung meint:

In welche*n **Geschlechts-Partner*in**

sich jemand verliebt.

Mit welchen Menschen

jemand Sex haben möchte.

Beispiele für sexuelle Orientierung sind:

Bi-Sexuell

Lesbisch

Schwul

Hetero-Sexuell

Queer

Homo-Sexuell

Homo-Sexuell bedeutet:

Eine **Frau liebt eine Frau.**

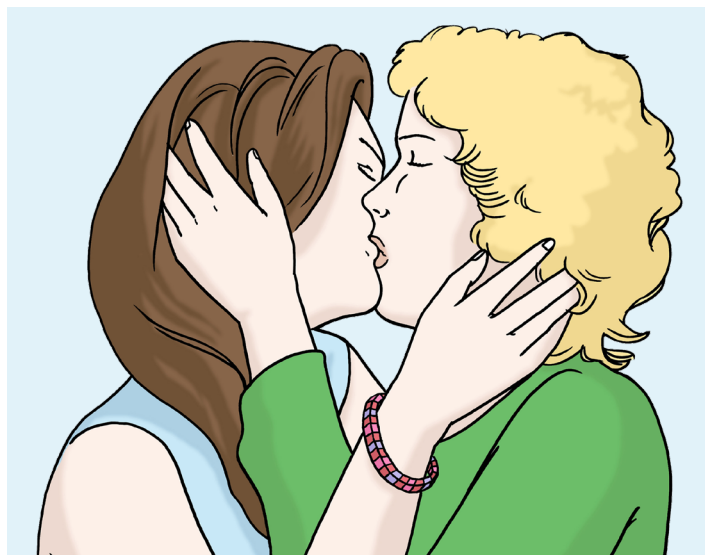
Das heißt:

Sie ist **lesbisch.**

Ein **Mann liebt einen Mann.**

Das heißt:

Er ist **schwul.**



Bi-Sexuell

Bi-Sexuelle Menschen

lieben **Männer und Frauen.**

Sie können **auch**

Menschen mit einem

anderen Geschlecht lieben.



Queer (Kwier)

Queer ist ein englisches Wort.

So spricht man das: Kwier.

Es bedeutet:

Es gibt viele verschiedene Menschen.

Jeder Mensch ist **anders**.

Viele Menschen sagen

Ich bin queer.

Zum Beispiel

Wenn sie lesbisch sind.

Oder schwul.

Oder bi-sexuell.

Oder trans*.

Oder inter*.



Oder **anders sind**

als die meisten Menschen

in der Gesellschaft.

Die denken:

Es gibt nur Mann und Frau.

Männer lieben Frauen.

Frauen lieben Männer.

Alle die queer sind:

Sie sind eine **Gemeinschaft.**

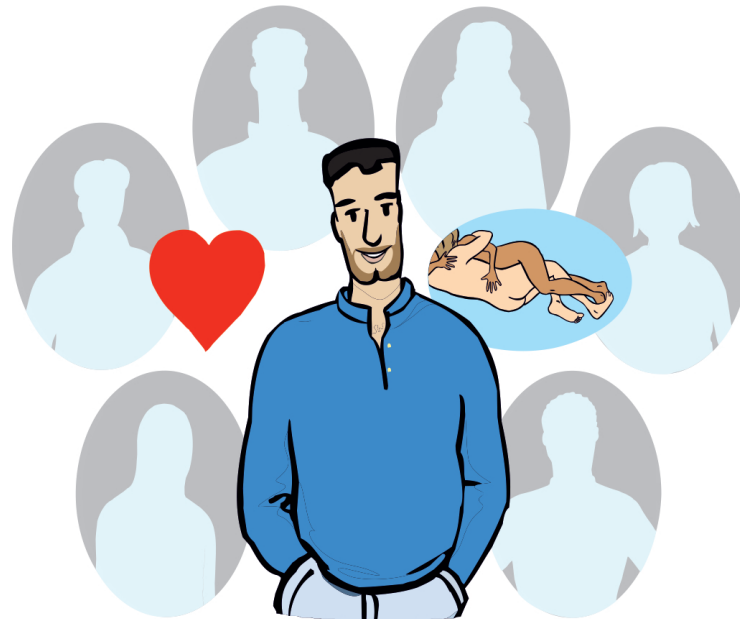
Pan-Sexuell

Pan-Sexuelle Menschen

verlieben sich in eine Person.

Oder

wollen Sex mit ihr haben.



Oder

verlieben sich in eine Person

und

wollen Sex mit ihr haben.

Egal:

Ob sie ein **Mann ist.**

Ob sie eine **Frau ist.**

Ob sie **viele Geschlechter** hat.

Oder:

Ob sie **kein Geschlecht** hat.

Die **Person muss zu ihnen passen:**

Egal welches Geschlecht.

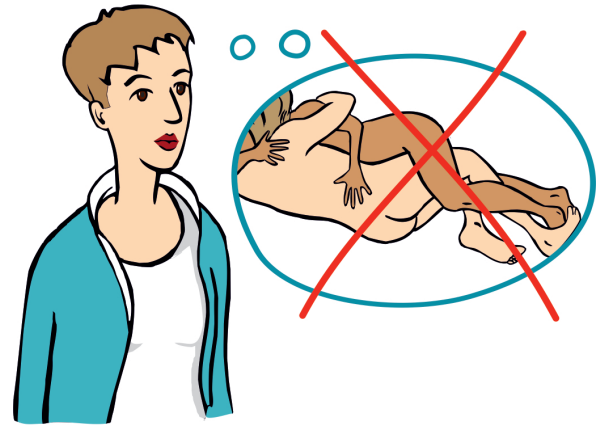


A-Sexuell

**A-sexuelle Menschen haben
keine Lust auf Sex.**

Oder

wenig Lust auf Sex.

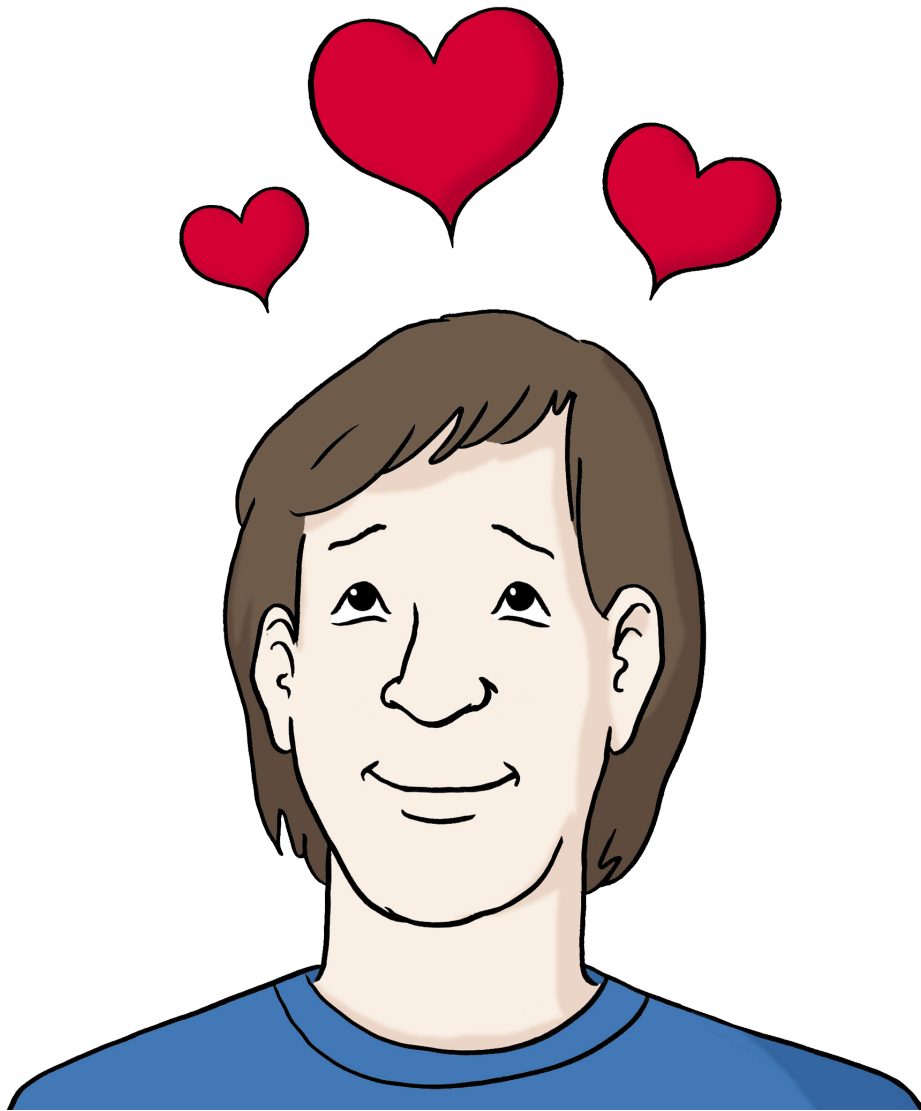


Manche **a-sexuellen Menschen**

verlieben sich aber in andere Menschen.

Sie haben dann

eine **romantische Beziehung.**



Lebens-Formen

Regen-Bogen-Familien

Regen-Bogen-Familien sind

Familien.

Ein **Familien-Mitglied**

ist eine L-S-B-T-I-Q-* Person.

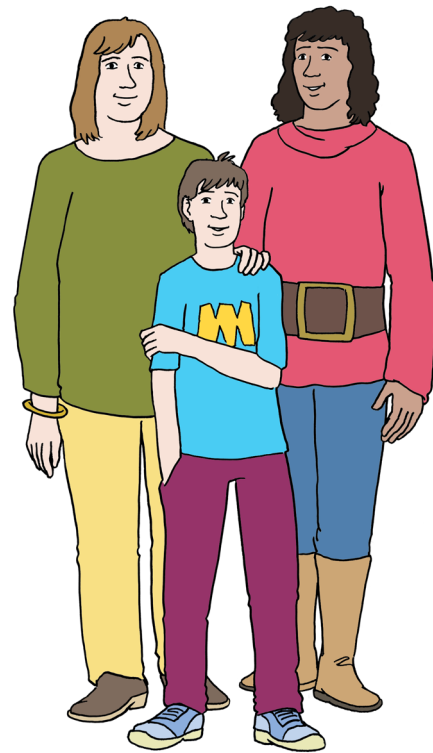
Die meisten Regen-Bogen-Familien

sind

Familien mit zwei Müttern.

Manchmal sind die Kinder

Pflege-Kinder.



Oder:

Adoptiv-Kinder.

Die Eltern-Teile haben ein Kind angenommen:

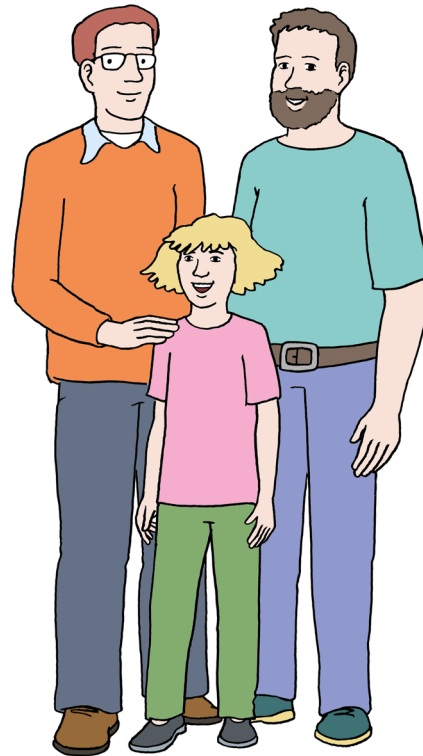
Wie ein eigenes Kind.

Oder:

Sie haben ein Kind geboren.

Bevor sie eine

Regen-Bogen-Familie waren.



Manchmal
wollen sich
drei oder vier Personen
um ein Kind kümmern
und Eltern sein.

Das heißt:

Mehr-Eltern-Familie.



In Deutschland sagt das Gesetz:

Es können **nur zwei Menschen**

Eltern sein.

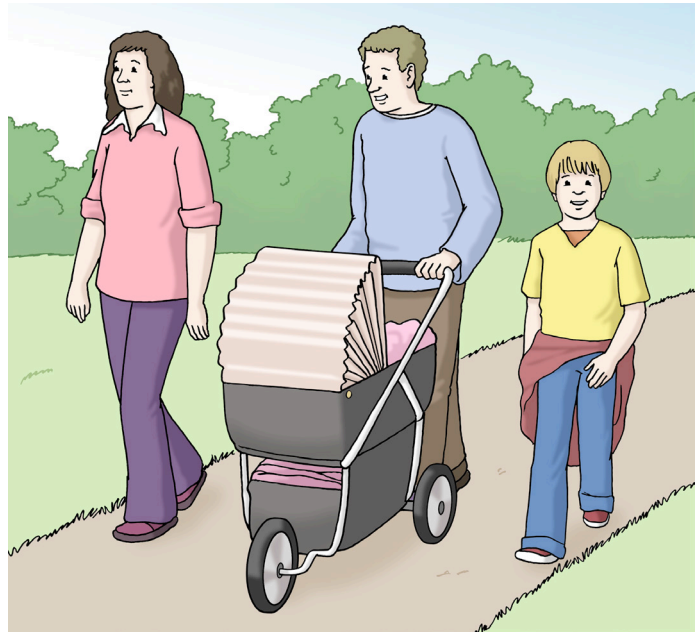
Familien mit **Mutter, Vater, Kind**

werden vom Gesetz **gut** behandelt.

Familien mit **zwei Müttern**

werden **vom Gesetz**

schlechter behandelt.



Oder:

Familien mit trans* Personen.

Sie werden benachteiligt.

Das schwierige Wort dafür ist: **diskriminiert.**

Der LSVD kämpft dagegen.

Familien mit **Mutter, Mutter, Kind**

sollen gleich gut behandelt werden.

Oder Familien mit **Vater, Vater, Kind.**

Oder Familien mit **mehreren Eltern.**

Alle sollen gleich behandelt werden.

So wie Familien mit **Mutter, Vater, Kind.**

**Gleiche Rechte und
Selbstbestimmung
für ALLE!**



Ehe für alle/Ehe-Öffnung

Gleich-Geschlechtliche Paare

dürfen seit ein paar Jahren **heiraten.**

Das bedeutet:

Frauen dürfen Frauen heiraten.

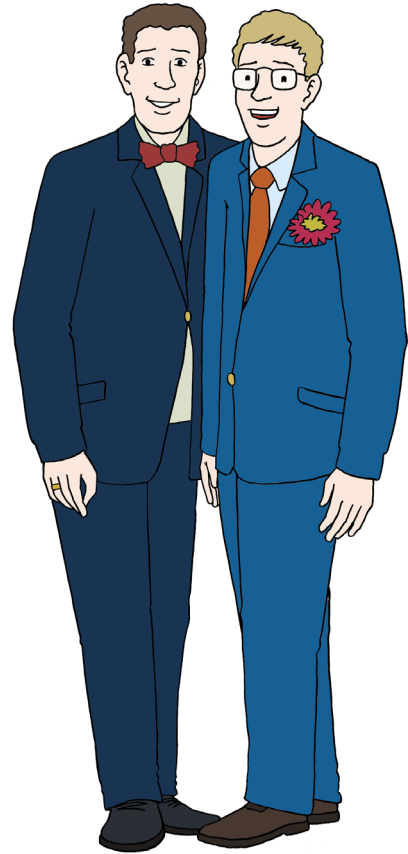
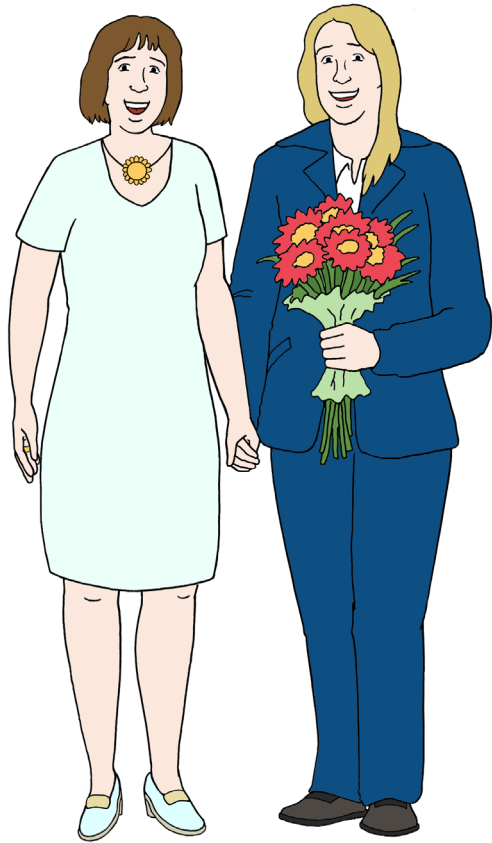
Männer dürfen Männer heiraten.

Man nennt das:

Ehe für alle.

Oder:

Ehe-Öffnung.



Menschen-Feindlichkeit

Hate-Speech/Hass-Gewalt

Hate-Speech ist Englisch.

Gesprochen wird es so: Hät Spietsch.

Es bedeutet **Hass-Rede**.

Das ist **Gewalt**.

Sie passiert oft **im Internet**.

Auf dem **Computer**.

Oder auf dem **Handy**.



Es kommt vor:

Dass dort Menschen

andere Menschen

beschimpfen.

Und:

Sie mit Worten verletzen.

Weil sie aus einem **anderen Land** kommen.

Weil **sie eine Behinderung haben.**

Weil **sie Frauen** sind.

Oder:

Weil sie **trans*** sind.

Oder **kein Geschlecht** haben.



Oder:

Weil sie **homo-sexuell** sind.

Also:

Männer: Die Männer lieben.

Frauen: Die Frauen lieben.

Der LSVD **kämpft dafür:**

Dass Menschen **bestraft werden.**

Wenn sie L-S-B-T-I-Q-* Menschen

beschimpfen oder verletzen.



Homo-Sexuellen-Feindlichkeit

Manche Menschen **mögen**

keine lesbischen oder schwulen Menschen.

Also: **Homo-Sexuelle.**

Sie denken Sachen über sie:

Die nicht stimmen.

Sie haben **Vorurteile.**

Sie haben **keinen Respekt.**

Sie zeigen das in **Hass-Rede.**

Hass-Rede soll **die Menschen verletzen.**

Oder:

Sie **üben Gewalt aus.**



Sie schlagen oder treten
homo-sexuelle Menschen.

Das nennt man

Homo-Sexuellen-Feindlichkeit.

Manche sagen dazu: **Homo-Phobie.**

Das spricht sich so: Homo-Fo-bi.



Homo-Phobie heißt:

Menschen haben **Angst**

vor Homo-Sexuellen, Bi-Sexuellen,

trans* und inter* Menschen.

Aber wir glauben:

Die Menschen **haben**

keine Angst vor Homo-Sexuellen.

Die Menschen **sind**

Feinde von Homo-Sexuellen.

Sie mögen sie nicht.

Deshalb sagen wir:

Homo-Sexuellen-Feindlichkeit.

Kriminalisierung L-S-B-T-I-Q-*

Das bedeutet:

Es gibt **Gesetze.**

Also **Regeln.**

Oder:

Vorschriften.

Diese Gesetze machen aus

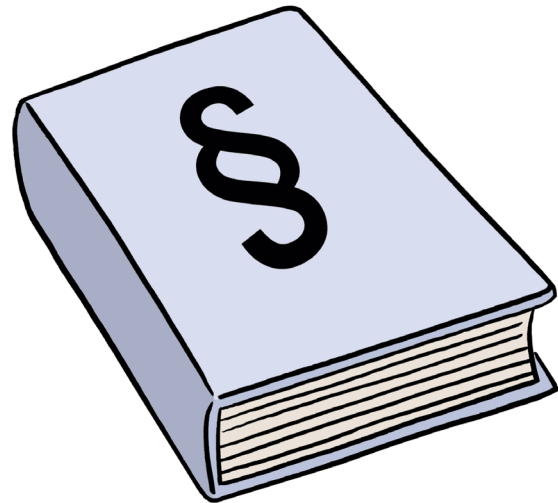
L-S-B-T-I-Q-* Personen

Verbrecher*innen.

Also:

Kriminelle.

Ohne Grund.



Ganz viele Länder **verbieten**

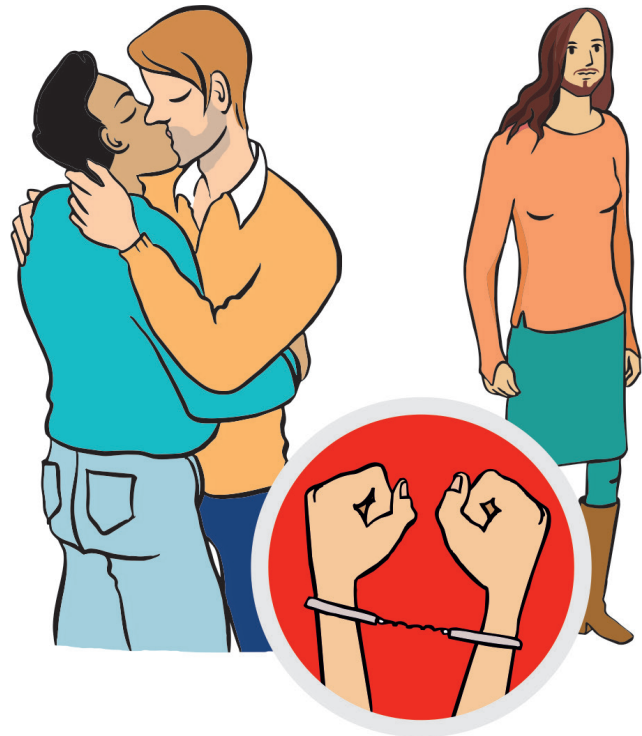
zum Beispiel:

Sex zwischen zwei Männern.

Und

Sex zwischen zwei Frauen.

Der **Sex wird bestraft.**



Die schwerste Strafe ist die

Todes-Strafe.

In diesen Ländern sterben homo-sexuelle Menschen.

Die Behörden in den Ländern

unter-drücken L-S-B-T-I-Q-* Personen.

Das bedeutet:

Sie haben **keine Rechte.**

Sie haben **keinen Schutz**

vor Gewalt.

Die **Gesetze** sind

homo-sexuellen-feindlich.

Sie sind gegen Homo-Sexuelle.

Die Gesetze sind oft alt.

Aus der **Zeit des Kolonialismus.**

So spricht man das: Ko-lo-ni-al-is-mus.

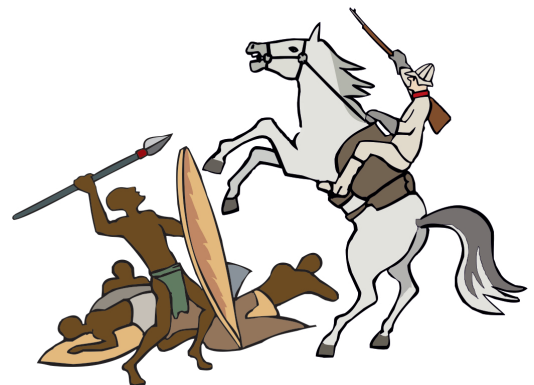
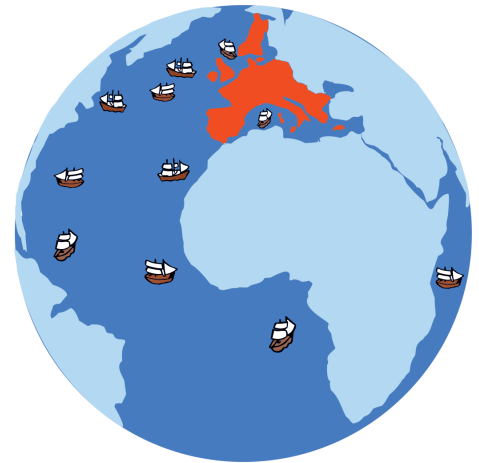
Das bedeutet:

Früher haben Menschen

aus **Europa**

andere Länder über-fallen.

Und die **Menschen unter-drückt.**



Paragraf 175 S-t-G-B

S-t-G-B ist eine **Abkürzung**

für

Straf-Gesetz-Buch.

Ein **Paragraf** ist ein Satz

im **Gesetz-Buch.**

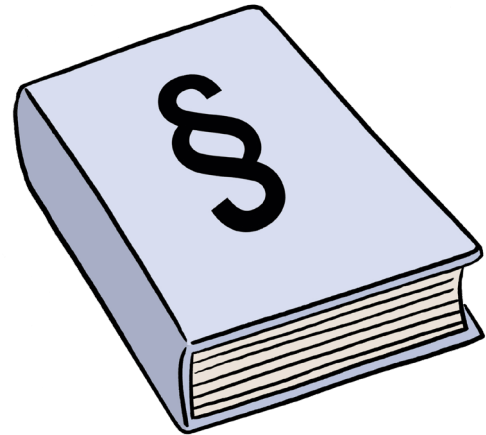
Zum Beispiel:

Es ist verboten Menschen zu töten.

Wer tötet: Wird bestraft.

Die Strafe steht dann im

Straf-Gesetz-Buch.



Der **Paragraf 175** hat **Sex zwischen zwei Männern verboten**.

Sehr viele Männer sind bestraft worden.

Später sind die Männer bestraft worden:

Wenn **einer von ihnen**

noch nicht erwachsen war.



So ähnlich war das in der ehemaligen **DDR**.

DDR bedeutet:

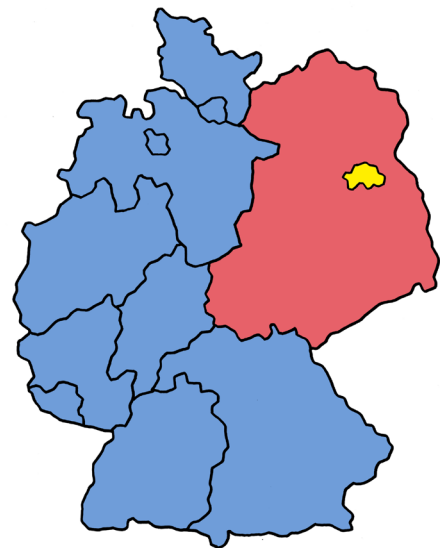
Deutsche **D**emokratische **R**epublik.

Heute gibt es die DDR nicht mehr.

Heute gibt es den **Paragraf 175 nicht** mehr.

Heute gibt es keine Strafe mehr wegen Homo-Sexualität.

Homo-Sexualität ist erlaubt.



Die ehemalige DDR ist rot gemalt

Trans*-Feindlichkeit

Manche Menschen haben etwas

gegen trans* Menschen.

Sie sind **ihre Feinde.**

Die Menschen sind trans*-feindlich.

Sie haben Vorurteile.

Sie **reden sie falsch an:**

Zum Beispiel:

Sie sagen **Frau statt Herr.**

Oder:

sie statt er.



Sie haben **keinen Respekt**.

Sie zeigen das in **Hass-Rede**.

Oder:

Sie **üben Gewalt** aus.

Manchmal schlagen Menschen

trans* Personen.

Manche Menschen sagen:

Das mache ich aus Trans*-Phobie.

Trans*-Phobie heißt:

Angst vor trans* Menschen.

So spricht man das: Trans-Fo-bi.

Aber wir glauben:

Die Menschen **haben**

keine Angst vor trans* Personen.

Die Menschen **sind**

Feinde von trans* Personen.



Inter*-Feindlichkeit

Manche Menschen haben etwas

gegen inter-geschlechtliche Menschen.

Sie sind **ihre Feinde.**

Die Menschen sind inter-feindlich.

Sie haben Vorurteile.

Sie haben **keinen Respekt.**

Sie zeigen das in **Hass-Rede.**



Oder:

Sie **üben Gewalt** aus.

Inter* erleben Gewalt

oft schon als Baby.

Denn:

Sie bekommen manchmal

eine **medizinische Behandlung**.

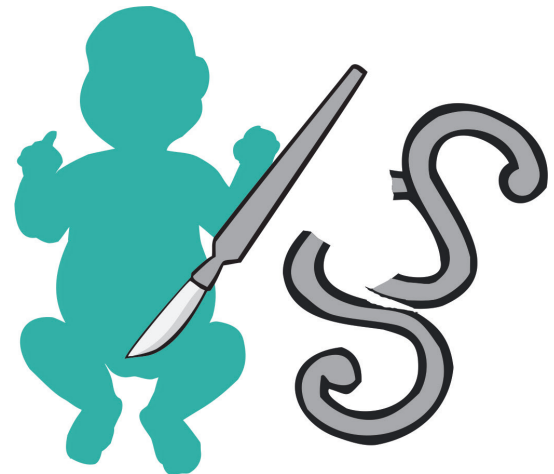
Damit ihre **Geschlechts-Teile**

männlich oder weiblich werden.

Diese **Operationen**

verletzen das Recht

dieser Menschen.



Es sind:

Menschen-Rechts-Verletzungen.

Die **Menschen-Rechte** stehen im **Grund-Gesetz**.

Das ist das wichtigste Gesetz in Deutschland.

Richtig ist:

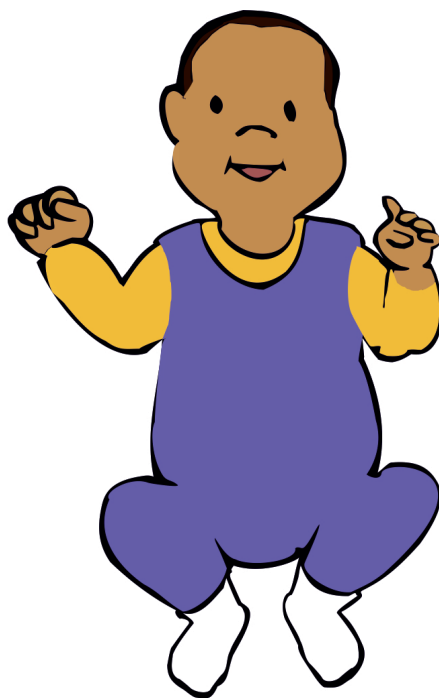
Diese Menschen sollen später selbst entscheiden.



Ein **Baby** kann noch nicht entscheiden:

Ich möchte die Geschlechts-Merkmale behalten.

Oder: Ich möchte eine OP.



Diskriminierung

Diskriminierung bedeutet:

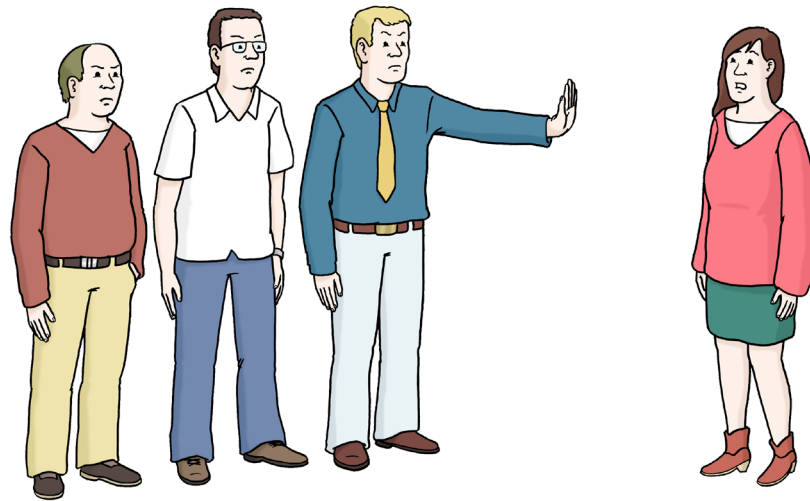
Eine Person wird **schlechter behandelt als eine andere Person.**

Zum Beispiel:

Die Person ist lesbisch

und bekommt deswegen

keine Arbeit.



Oder:

Sie darf in einer Gruppe nicht mit-machen.

Menschen

können **eine Person schlechter behandeln.**

Gesetze

oder Behörden

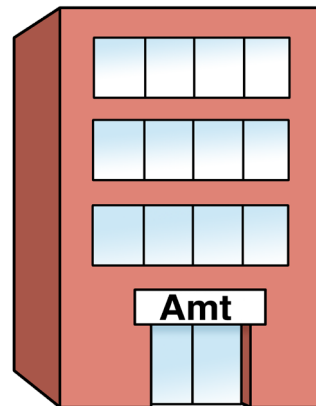
können **eine Person schlechter behandeln.**

Eine **Behörde** heißt oft auch:

Amt.

Zum Beispiel:

Das Sozial-Amt.



Mehr-Fach-Diskriminierung

Wenn eine Person

schlechter behandelt wird als eine andere.

Zum Beispiel:

Weil **sie lesbisch** ist.

Und:

Weil **sie eine Frau** ist.

Und:

Weil sie **Schwarz** ist.



Strategien = Vorgehens-Weisen

für Gerechtigkeit für alle Geschlechter

Feminismus

Das Wort **Feminismus**

kommt von **fem-ina**.

Das ist lateinisch.

Es heißt: **Frau**.



Feminismus ist

gegen Gewalt an Frauen*.

Zum Beispiel:

Wenn Frauen*

geschlagen oder beleidigt werden.

Feminismus ist

gegen Diskriminierung.



Zum Beispiel:

Wenn Menschen

ungerecht oder ungleich

behandelt werden.

Feminismus ist

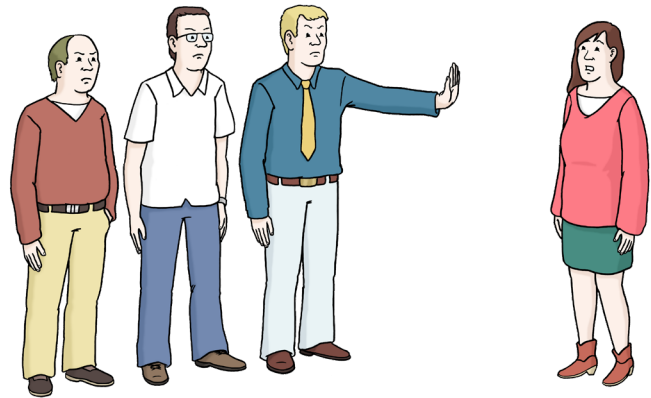
gegen Sexismus.

Das bedeutet: Menschen werden **ungleich behandelt**

wegen **ihrem Geschlecht.**

Also zum Beispiel:

Weil ein Mensch eine Frau ist.



Feminismus bedeutet auch:

Freiheit zu wollen.

Gleich-Stellung zu wollen.

Gleich-Stellung bedeutet:

Alle Menschen werden

gleich-behandelt.



Und Feminismus bedeutet auch:

Selbst-Bestimmung

aller Menschen.

Selbst-Bestimmung bedeutet:

Für sich selbst zu entscheiden.

Das gilt auch für

L-S-B-T-I-Q-* Personen.



Feminismus bedeutet

zu fragen:

Wo werden Frauen* benachteiligt?

Das **Gegen-Teil von Feminismus**

ist **Anti-Feminismus.**

Also:

Gegen Feminismus sein.

Das sind oft **rechts-extreme Menschen.**

Oder:

**Extrem religiöse Menschen
mit einer radikalen Meinung.**

Sie hassen Menschen:

Die anders sind

als sie.

Sie sind dagegen:

Dass alle Menschen

dieselben Rechte

haben:

L-S-B-T-I-Q-* Menschen sollen

sich verstecken.



Sie mögen **L-S-B-T-I-Q-* Menschen** nicht.

Die **Radikalen sagen:**

L-S-B-T-I-Q-* Menschen reden nur über Sex.

Und sie wollen angeblich:

Dass alle Kinder L-S-B-T-I-Q-* Menschen werden.

So etwas erzählen manchmal **die rechts-extremen** oder
extrem religiösen

Menschen.

Zum Beispiel:

In Schulen oder Kitas.

Das ist aber falsch.

Regen-Bogen-Kompetenz

Regen-Bogen-Kompetenz heißt:

Gutes Zusammen-Leben mit anderen Menschen.

Es geht um **gegenseitigen Respekt**.



Das bedeutet:

Alle dürfen **sie selbst** sein.

Wie sie sein möchten.

Zum Beispiel:

Sie sind **queer**.

Sie sind **kein Mann**.

Sie sind **keine Frau**.

Oder:

Eine **Person ist eine Frau**

und **liebt eine Frau**.

Oder **eine trans* oder inter* Person**.

Gegenseitiger Respekt bedeutet auch:

Ich gehe gut mit verschiedenen Menschen um.

Und: **Ich darf ich sein.**

Andere gehen gut mit mir um.

Das Wort

Regen-Bogen-Kompetenz

hat eine Professorin erfunden.

Die Professorin heißt

Ulrike Schmauch.

Sie kennt sich gut mit

Regen-Bogen-Kompetenz

aus.



Gender-Main-Streaming

(Gesprochen: Djen-der-mäin-stri-ming)

Gender-Main-Streaming ist **Englisch**.

Es wird gesprochen:

Djen-der-mäin-stri-ming.

Es bedeutet:

Geschlechter-Politik.

Was **Politiker*innen** tun

wird über-prüft.



Und auch Organisationen werden über-prüft.

Also: Alle Gruppen mit einem gemeinsamen Ziel.

Damit **Männer* und Frauen***

gleich-gestellt sind.

Zum Beispiel:

Sie sollen die

gleichen Chancen im Beruf haben.

Frauen* sollen **genauso Chef*in** sein

können

wie Männer*.

Das ist die

Geschlechter-Politik.



Es ist eine **besondere Art von Politik.**

Sie regelt unser Zusammen-Leben.

Es geht bei ihr

um Männer* und Frauen*.

Um **alle Geschlechter.**

Und Gleich-Stellung

von allen.



Jeder Mensch hat irgendwann in seinem Leben Erfahrungen mit der Geschlechter-Politik.

Zum Beispiel:

Im Beruf.

Der Plan ist:

Alle **Politiker*innen**

tun etwas dafür.

Und alle Organisationen:

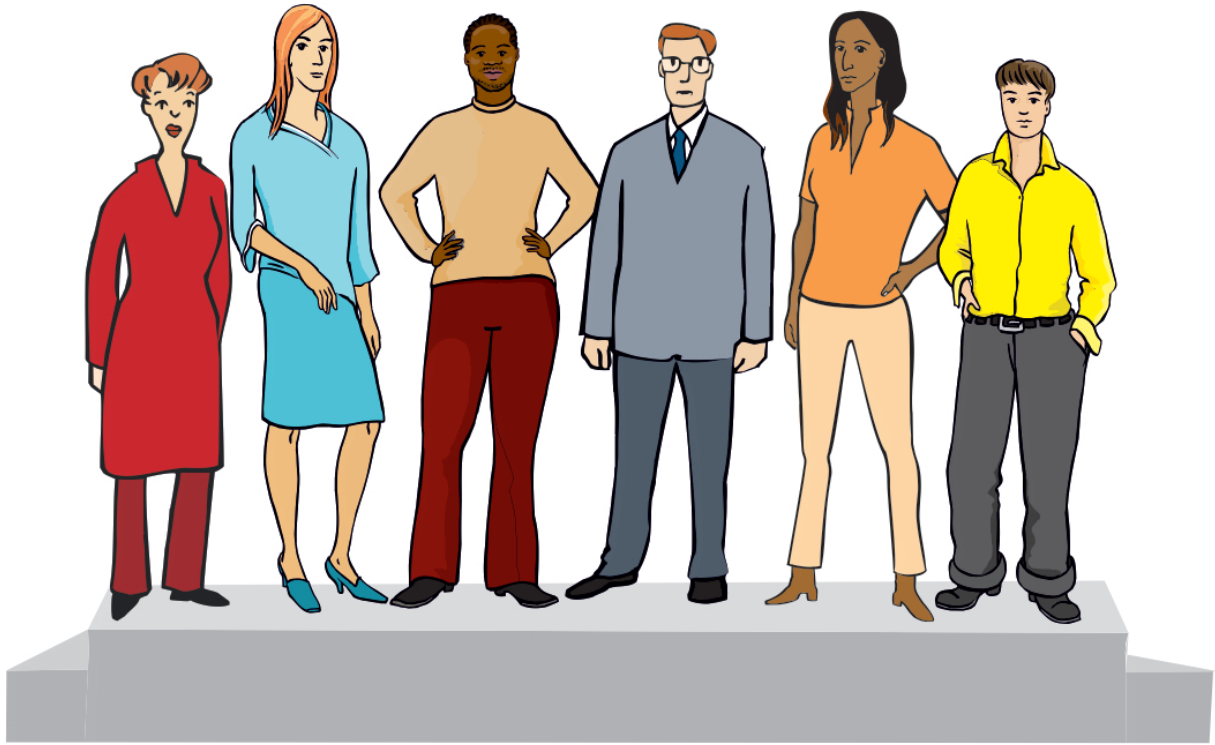
Damit

alle Menschen

und

alle Geschlechter

gleich-gestellt sind.



Fragen und Antworten

Gibt es **für Homo-Sexualität** **einen Grund?**

Es gibt **keinen Grund** für Homo-Sexualität.

Es spielen **viele Dinge eine Rolle.**

Manche Menschen sagen:

Die **Schwangerschaft** spielt eine Rolle.

Und:

Wie jemand aufwächst.

Und:

Es hat mit den **Gefühlen**

zu tun.

Und dem **Verhalten.**

Eine homo-sexuelle Person

kann schon als **Jugendliche*r**

homo-sexuell sein.



Wir können

nichts dagegen tun:

Wenn wir

homo-sexuell sind.

Oder: **bi-sexuell.**

Oder: **pan-sexuell.**

Oder: **hetero-sexuell.**

Wir **finden es gut:**

Dass **keine Person** etwas dagegen tun kann.

Wie viele Menschen sind lesbisch oder schwul?

Lesbisch ist eine **Frau: Die eine Frau liebt.**

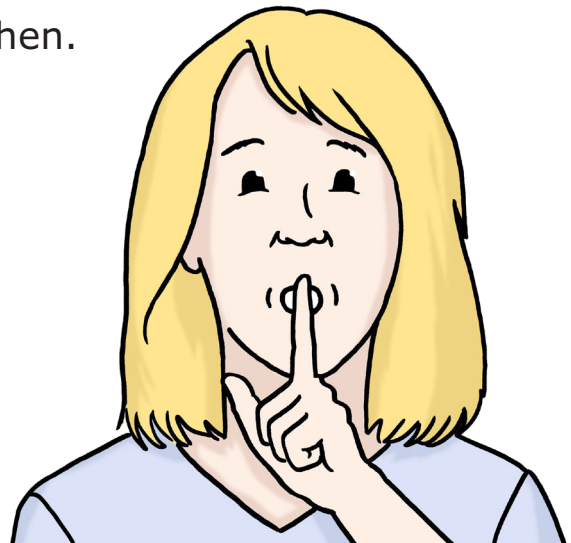
Schwul ist ein **Mann: Der einen Mann liebt.**

Keine*r weiß genau:

Wie viele es gibt.

Es gibt lesbische oder schwule Menschen.

Sie haben **niemandem gesagt:**



Ich bin lesbisch.

Oder:

Ich bin schwul.

Keine*r weiß es.

Manche wissen selbst nicht:

Ob sie lesbisch oder **schwul** sind.

Deshalb **weiß** niemand

genau:

Wie viele Menschen

lesbisch oder **schwul** sind.

Es sind ungefähr

Millionen Menschen

auf der **ganzen Welt**

lesbisch oder **schwul**.

Aber:

Viel mehr Menschen sind

nicht

lesbisch oder schwul.

So zeigen **Schulen**
und Jugend-Einrichtungen:
L-S-B-T-I-Q-* Menschen sind hier
willkommen.

Ihr könnt das

in **Schulen und Jugend-Einrichtungen**

so zeigen:

Ihr könnt eine **Regen-Bogen-Fahne aufhängen.**

Ihr könnt **Bilder von**

ganz unterschiedlichen Menschen aufhängen.

Zum Beispiel:

Queer (kwier) oder

homo-sexuell,

bi-sexuell,

inter-geschlechtlich

oder:

trans*.

Ihr könnt

gut über

sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

reden.



**Andere Menschen reden schlecht über
L-S-B-T-I-Q-* Menschen.**

Dann könnt ihr sagen:

Damit sind wir nicht einverstanden.

Ihr könnt an einer

Veranstaltung am IDAHOBIT*

teilnehmen.

Gesprochen wird das: **Ei-da-ho-bitt**

Der **IDAHOBIT* ist**

ein Feiertag für homo-sexuelle und queere

Menschen.

Oder am „**Tag der lesbischen Sichtbarkeit**“.

Das ist ein **Feiertag für lesbische Frauen**.



Aber auch für andere Menschen
aus der **L-S-B-T-I-Q-*** Community.
Community bedeutet: Gemeinschaft.
So spricht man das: Komm-ju-ni-ti.



Die **L-S-B-T-I-Q-* Community** ist **eine Gruppe von Menschen.**

Sie haben **ähnliche Erfahrungen.**

Am Tag der lesbischen Sichtbarkeit

kommen viele lesbische Frauen auf der Straße zusammen.



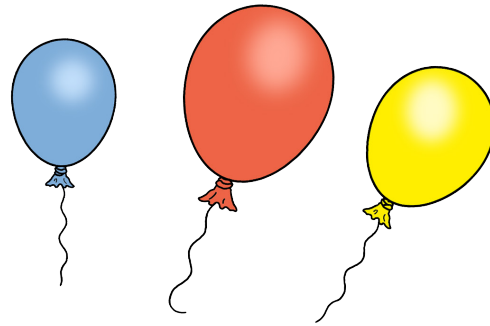
Oder:

Bei einer Veranstaltung.

Sie **zeigen sich öffentlich.**

Sie sind sichtbar.

Das **tut ihnen gut.**



Wie können Eltern und Freund*innen beim Coming-Out unterstützen?

Coming-Out ist Englisch.

Es wird ausgesprochen: Ka-mming aut.

Es heißt auf Deutsch: **heraus-kommen.**



Lesbische

schwule

bi-sexuelle

queere

inter-geschlechtliche

oder trans* Menschen

haben meistens ein

Coming-Out.

Das bedeutet:

Sie sagen anderen:

Dass sie lesbisch sind.

Oder **schwul.**

Oder **bi-sexuell.**

Oder **queer.**

Oder **inter***

Oder **trans*.**



Manchmal ist das **nicht leicht**.

Es ist **gut**:

Wenn Eltern

ihrem Kind **zuhören**.

Und **Freund*innen**

zuhören.



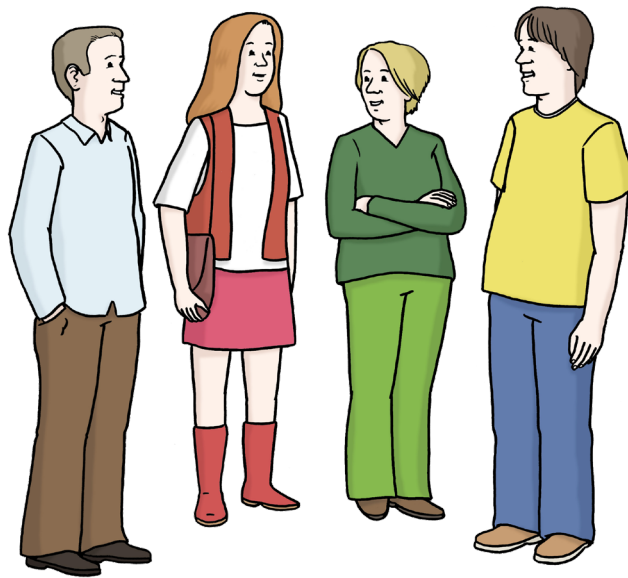
Und

verstehen wollen:

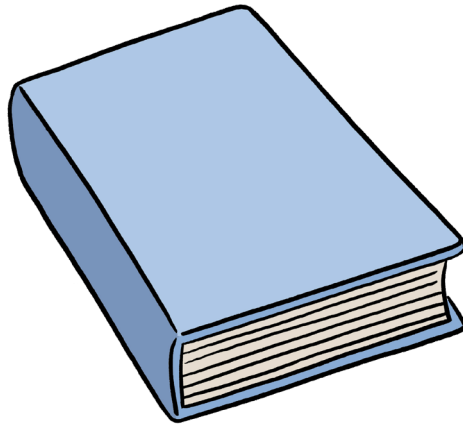
Was der Mensch sagt.

Es ist **gut**:

Offen darüber zu sprechen.



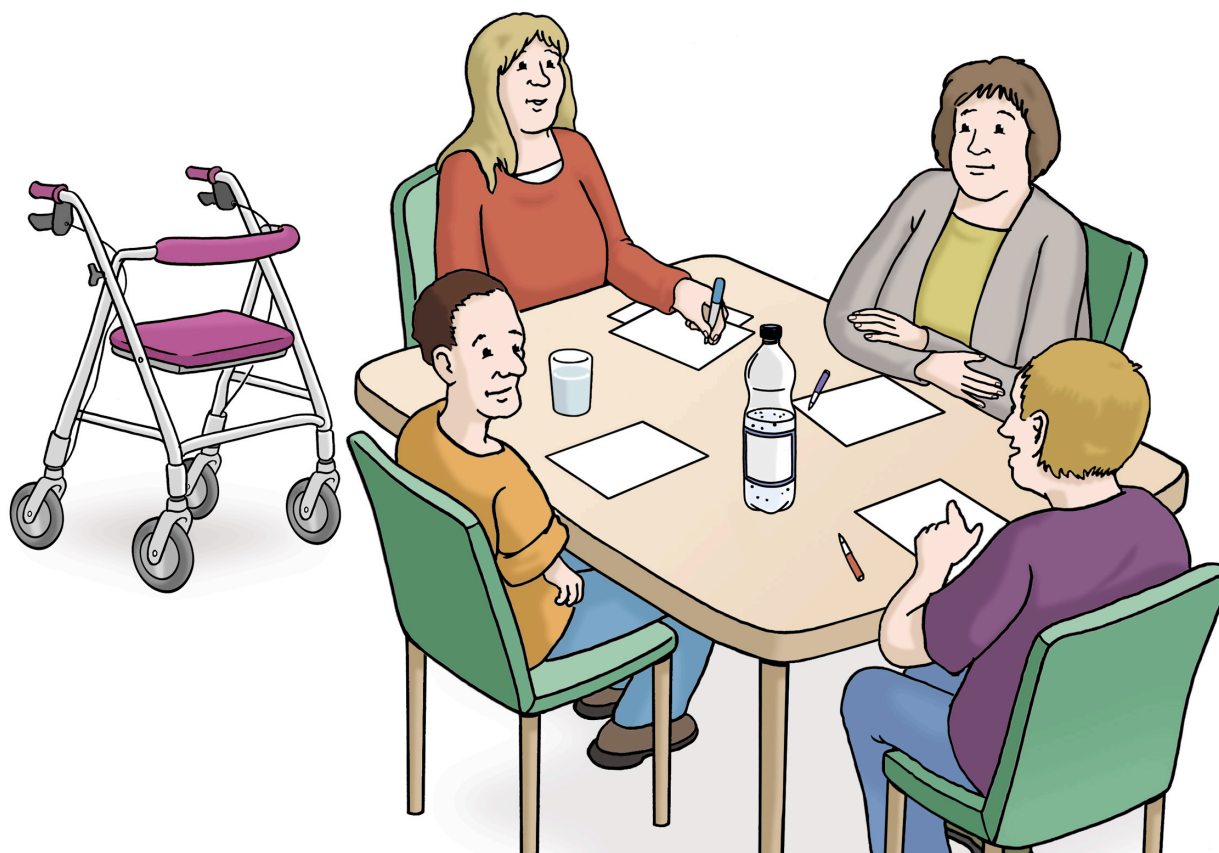
Dieses Buch hilft Euch dabei.



Auch **Beratungs-Stellen** und
Initiativen helfen.

So spricht sich das: Ini-ti-a-tiven.

Also: **Aktions-Gruppen.**



Kontakt

LSVD-Bundesgeschäftsstelle

Rheingasse 6

50676 Köln

T. 0221 - 92 59 61 0

E-Mail: koordinierungsstelle@lsvd.de

LSVD-Hauptstadtbüro

Almstadtstraße 7

10119 Berlin

T. 030 - 78 95 47 78

Impressum

V.i.S.d.P. Familien- und Sozialverein des LSVD e. V.

Rheingasse 6

50676 Köln

vertreten durch: Klaus Jetz

Erstellung der Vielfalts-Fibel

Redaktion:

Jürgen Rausch, René Mertens, Clara Clasen, Leonie Achterhold

Übersetzung in Leichte Sprache:



Prüf-Gruppe Leichte Sprache:

Irene Stamp, Elfie Bischof, Ute Demann, Monika Rauch,

Ingrid Dirks, Leiterin der Prüf-Gruppe: Alexandra Dicks

(Diakonie Michaelshoven - Leben mit Behinderungen gGmbH)

Design und Beratung:

Wigwam eG, www.wigwam.im

Bilder:

Stefan Albers, © Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e.V.



und Reinhild Kassing



Hinweis

Das **Bundes-Familien- und Jugend-Ministerium**

hat dem **LSVD**

Geld gegeben.

Mit dem Geld hat der **LSVD**

die **Vielfalts-Fibel** erstellt.

Das **Bundes-Familien- und Jugend-Ministerium**

hat sie **nicht geschrieben**.

Es ist **nicht seine Meinung**.

Andere Menschen haben sie **geschrieben**.

Autor*innen haben sie geschrieben.

Es ist **ihre Meinung**.

Die Autor*innen sind **verantwortlich** für:

den Inhalt.

Prüf-Siegel:



© European Easy-to-Read Logo Inclusion Europe

Mehr Infos könnt Ihr auf der Internet-Seite lesen:

www.inclusion-europe.eu/easy-to-read

Selbst.verständlich Vielfalt



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*